

Blickwinkel

17 | Geschäftsbericht
Thurbo

IMPRESSUM

Projektleitung	Werner Fritschi, Unternehmenskommunikation Turbo, Kreuzlingen
Konzept, Idee, Gestaltung	Koch Kommunikation, Frauenfeld
Druck	Brüggl Medien, Romanshorn
Bilder	Chris Mansfield, St. Gallen
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Bern
Auflage	500

04 <hr/>	Editorial
06 <hr/>	Das Jahr 2017
09 <hr/>	Unternehmensportrait
17 <hr/>	Mitarbeitende
23 <hr/>	Geschäftsentwicklung
33 <hr/>	Strategie / Ausblick
37 <hr/>	Finanzen 2017
56 <hr/>	Leitbild

04 Thurbo – seit 15 Jahren ein Gewinn für Kundinnen und Kunden, die Mitarbeitenden und die Besteller im Regionalverkehr



Werner Schurter, Präsident
des Verwaltungsrates und
Leiter SBB Personenverkehr
Regionen

Dr. Ernst Boos,
Geschäftsführer

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Dezember 2002, rund 15 Monate nach der Firmengründung im September 2001, startete der erste Thurbo Zug. 15 Jahre später hat Thurbo mit den Kundinnen und Kunden, den Mitarbeitenden und den wichtigsten Partnern das Jubiläumsjahr stolz mit verschiedensten Aktivitäten gefeiert. Thurbo blickt nach vorne. Trotzdem soll es an dieser Stelle erlaubt sein, auch einen Blick zurückzuwerfen.

Thurbo prägt den öffentlichen Regionalverkehr in der Ostschweiz nachhaltig. Dabei stellt sie eine für die Besteller und Steuerzahler bezahlbare Leistung bei gleichbleibender Qualität in den Vordergrund. Diese muss gut, sicher und verlässlich sein. Thurbo verzichtet bewusst auf im Regionalverkehr kostenintensive Komfortversprechen. Deshalb sind die Abgelungen der öffentlichen Hand deutlich tiefer

als die schweizweit ausgewiesenen Benchmarkzahlen des Bundesamtes für Verkehr im Regionalverkehr. Die so eingesparten Gelder konnten Bund und Kantone in den Angebotsausbau investieren: Halbstundentakt in den Hauptverkehrszeiten ist auf nahezu allen von Thurbo betriebenen Linien Standard. Auf vielen Strecken kann zudem ein durchgehender Halbstundentakt angeboten werden. Die günstigen Offerten von Thurbo bilden die Basis für diese Angebotserweiterungen.

Keine Eisenbahn ohne Rollmaterial. Darum lohnt sich auch ein Blick auf die Flottenentwicklung bei Thurbo. Die ältesten zehn Thurbo Fahrzeuge wurden durch die ehemalige Mittelthurgaubahn in den Jahren 1997 und 1998 in Betrieb genommen. Sie sind die Pionierfahrzeuge für eine anschliessend grosse Serie von Gelenktriebwagen (GTW), FLIRT und Doppelstockwagen. Diese wurden be-

“ Seit 15 Jahren prägt Turbo das ÖV-Bild in der Ostschweiz. In dieser Zeit konnte das Angebot für die Fahrgäste deutlich ausgebaut werden. Günstige Turbo Offerten haben es Bund und Kantone ermöglicht, diese Mehrleistungen zu bestellen und zu finanzieren.”

WERNER SCHURTER

wusst für eine Lebensdauer von 25 Jahren ausgelegt. Dementsprechend ist kein breites Refit-Programm mit Verlängerung der Lebensdauer vorgesehen. Turbo bereitete sich also auf einen baldigen Ersatz vor. Anstelle einer wiederum kleinen Serie von zehn Fahrzeugen zu beschaffen, vereinbarten Turbo und SBB die Übernahme von 13 GTW mit Baujahr 2003 aus den Beständen der SBB. Damit werden die Fahrzeugflotten beider Unternehmen vereinheitlicht. Dass dadurch die öffentliche Hand ebenfalls Kosten spart, entspricht der Grundhaltung von Turbo.

Ein wichtiger Schritt in die Zukunft ist der erfolgreiche, partnerschaftliche Abschluss des überarbeiteten Gesamtarbeitsvertrages (GAV) mit den Personalverbänden. Neben diversen Verbesserungen für beide Seiten ist insbesondere die Beteiligung des Personals am Unternehmenserfolg als neuer GAV-Bestand-

teil hervorzuheben. Erstmals konnte Turbo einen Beitrag, sogenannte «Leistungsreserve», für das Personal leisten. Zudem wurde das aus finanzieller Sicht oberste Ziel im Regionalverkehr, eine ausgeglichene Rechnung, erreicht.

15 Jahre Turbo – ein erfolgreiches Jubiläumsjahr liegt hinter uns. Wir blicken mit Zuversicht auf die kommenden Herausforderungen. Turbo und seine Mitarbeitenden sind bereit für die Zukunft.



Werner Schurter
Präsident des
Verwaltungsrates
Leiter SBB Personenverkehr
Regionen



Dr. Ernst Boos
Geschäftsführer

06 Das Jahr 2017

Jan.

3.1.2017 Eine Dame und zwölf Herren beginnen mit der Ausbildung zur Lokführerin / zum Lokführer. Die Ausbildung dauert elf Monate.

5.1.2017 Die Mitarbeitenden von Thurbo kommen zusammen mit der Partnerin / dem Partner als Erste in den Genuss von Jubiläumsaktivitäten. Drei spezielle Anlässe im autobau Romanshorn und dem Casino-theater Winterthur stehen auf dem Programm.

15.1.2017 Zum Jubiläumsjahr «15 Jahre Thurbo» gibt es 15-mal, immer jeden Monat am 15ten (plus drei Spezial-Verlosungen im Advent) einen Wettbewerb mit 15 attraktiven Preisen der ÖV- und Tourismuspartner. Bis Ende Jahr nehmen insgesamt 12 000 Personen daran teil.

Feb.

1.–8.2.2017 Ein Erdbeben auf der Thurbo Strecke Weinfelden–Kreuzlingen führt zu einer Woche Totalsperrung.

März

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) erneuert die Sicherheitsbescheinigungen Teil A und B für die kommenden fünf Jahre.

April

1.4.2017 Thurbo startet in die Freizeit-Saison mit dem neuen Kundenmagazin «Ausblick». Auf 32 attraktiven Seiten vermitteln Reise-Tipps Lust für Ausflüge im Thurbo Land.



Juni

1.6.2017 Thurbo lanciert zusammen mit weiteren Unternehmen die neue Ticket-App «Fairtiq». Damit kann der ÖV im OSTWIND-Gebiet nur mit einer Wischbewegung am Smartphone benutzt werden.

11.6.2017 Als Jubiläumsreise für die Mitarbeitenden und Familienangehörige fährt Thurbo mit einem eigenen Extrazug nach Basel. Eine zweite Fahrt fand am 22.7.2017 statt.



Thurbo Extrazug für Personal-Ausflug im Bahnhof Basel SBB

30.6.2017 Emanuel Gross, Leiter Finanzen / Personal, verlässt Thurbo. Seine Nachfolge tritt Christian Saxer an.

Juli

29.7.–6.8.2017 Die SBB führt auf der Strecke Weinfelden–Frauenfeld Bauarbeiten aus. Bahnersatzbusse ersetzen die S8, S30 sowie die Fernverkehrszüge IC/IR.

Aug.

28.8.2017 Thurbo und SBB nehmen in Berg TG den modernisierten und behindertengerechten Bahnhof in Betrieb.

30.8.2017 Stefan Thalmann, Leiter Produktion, verlässt Thurbo. Seine Nachfolge tritt Patrick Frank an.

07

Sept.

12.9.2017 Thurbo überschreitet auf Facebook die Marke von 10 000 «Freunden». Seit Mai ist Thurbo auch auf Instagram und youtube aktiv.

17.9.2017 Thurbo lädt Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie von Behörden, Verwaltung und Partnerbetrieben zum Jubiläums-VIP-Anlass ins Locorama nach Romanshorn ein.

Okt.

11.10.2017 Thurbo und Livesystems testen im umgebauten Bahnhof Berg TG einen neuen Fahrgastinformations-Bildschirm. Die Reisenden erhalten in Echtzeit alle notwendigen Zugsinformationen.



Tobias Frommenwiler, CEO von Livesystem dooh AG und Dr. Ernst Boos vor der neuen Info-Stele in Berg TG

Nov.

30.11.2017 Die Konzernleitung SBB stimmt dem Verkauf von 13 GTW an Thurbo zu. Diese Fahrzeuge ersetzen in rund drei Jahren die ältesten Thurbo Fahrzeuge, die von der ehemaligen Mittelthurgaubahn übernommen wurden.

Dez.

11.–15.12.2017 Tele Top berichtet täglich in der Sendung «Top Fokus» über das Thurbo Jubiläum.

14.12.2017 Am Vorabend des Jubiläums verteilen Thurbo Mitarbeitende im Zug Migros Gutscheine im Wert von fünf Franken symbolisch für ein Stück Geburtstagskuchen. Die Originaltorte wird in der S29 Stein am Rhein – Winterthur an die Fahrgäste verteilt.



Zugbegleiterin Barbara Kesseli überrascht die Fahrgäste der S29 mit einem Stück Geburtstagskuchen. Tele Top war nah dabei.

31.12.2017 Mit dem Facebook-Post zum Jahresende dankt Thurbo den Mitarbeitenden für das grosse Engagement. Zum anderen gilt der Dank auch der «Stiftung Egnach» für die Kreation und Herstellung einer ganz besonderen Jubiläums-Weihnachtskarte.



[Den letzten Facebook-Eintrag in diesem Jahr widmen wir unseren Mitarbeitenden:](#)

Wir wünschen allen ein glückliches, gesundes 2018! Das Thurbo Jubiläums-Jahr neigt sich dem Ende zu. Mit Freude haben wir dieses besondere Jahr mit unseren Fahrgästen und Mitarbeitenden gefeiert. Ein besonderer Dank geht an alle, die täglich zu diesem Erfolg beitragen und an die fleissigen Hände der Stiftung Egnach, welche die Weihnachtskarte zum 15-Jahre-Jubiläum gestalteten.



09 Unternehmens- portrait

Thurbo ist ein Unternehmen der SBB mit Beteiligung des Kantons Thurgau. Das Thurbo Netz erstreckt sich über die ganze Ostschweiz mit den Kantonen Thurgau, St.Gallen, Zürich, Schaffhausen, Aargau, Appenzell Ausserrhoden und Graubünden sowie grenzüberschreitend nach Baden-Württemberg.

INHALT

- 10 _ Thurbo. Die Regionalbahn
- 11 _ Organisation
- 13 _ Fahrplan-Netzkarte 2018
- 15 _ Fakten und Zahlen

10 Thurbo. Die Regionalbahn

Thurbo ist eine sichere und verlässliche Partnerin. Motivierte Mitarbeitende sorgen dafür, dass täglich 93 000 Fahrgäste pünktlich ihr Ziel erreichen. Minimale Abgeltungen der öffentlichen Hand sind ein wichtiges Ziel.

Im Dienst der Ostschweiz

Thurbo ist die leistungsstarke Regionalbahn in der Ostschweiz. Sie ermöglicht den Menschen eine zuverlässige Mobilität und ist ein bedeutender Standortfaktor. Ohne Mobilität ist die moderne Gesellschaft nicht denkbar. Wirtschaft, Bildung, Kultur und Freizeit sind auf gute Verbindungen angewiesen. Thurbo legt jährlich 13,6 Millionen Zugkilometer für 34 Millionen Fahrgäste zurück. Damit gibt die Regionalbahn der Ostschweiz wesentliche Impulse für eine nachhaltige und ökologische Entwicklung.

Thurbo ist ein Unternehmen der SBB. Der Kanton Thurgau hält 10 Prozent der Aktien. Als SBB-Tochter ist Thurbo ein in der Ostschweiz gut verankertes Unternehmen. Der Hauptsitz befindet sich in Kreuzlingen. Thurbo fährt jene Leistungen im Regionalverkehr, welche die Kantone und der Bund bei ihr bestellen.

Thurbo setzt Benchmark bei der Abgeltung

Die Kantone bestellen und finanzieren zusammen mit dem Bund Angebote des regionalen Personenverkehrs (RPV) auf Schiene und Strasse. Die Bestellung basiert auf dem Aus-

gleich der geplanten ungedeckten Kosten der Transportunternehmen. Thurbo hat im Jahr 2017 eine Abgeltung von 96 Mio. Franken erhalten (RPV und eigene Infrastruktur).

Das Geschäftsmodell von Thurbo zielt auf eine möglichst minimale Abgeltung bei einer optimalen Qualität ab. Der öffentliche Verkehr soll nachhaltig gesichert und bedürfnisgerecht weiter entwickelt werden. Ein Vergleich der von Thurbo bezogener Abgeltung für den Regionalverkehr mit dem vom Bundesamt für Verkehr ermittelten Werten im Bereich Normalspur Überland zeigt einen grossen Unterschied: Thurbo ist rund 40 Prozent günstiger als der Durchschnitt der anderen Bahnen.

Das einzigartige Thurbo Fahrzeug-Konzept mit kurzen, leichten, modularen Zügeinheiten optimiert die Kosten bei der Beschaffung, im Betrieb und beim Unterhalt. Der Kunde ist pro Fahrt im Durchschnitt 15–30 Minuten im Thurbo Zug. Entsprechend sind die Fahrzeuge ausgestattet. Stehplätze in den Spitzenzeiten sind nicht zu vermeiden. So können die Betriebskosten, zugunsten tieferer Abgeltungen durch die öffentliche Hand, gesenkt werden. Im Gegenzug kann der Besteller die Leis-

tungen auch auf ländlichen Linien zum Halbstundentakt ausbauen. Ein Gewinn für den Besteller und die Steuerzahler, dank dem grösseren Angebot aber auch für den Fahrgast.

Ein motiviertes Team für zufriedene Kunden

Die Thurbo Mitarbeitenden sorgen an 365 Tagen im Jahr dafür, dass die Regionalbahn nie stillsteht. Ein Team von 471 Mitarbeitenden hält Thurbo in Fahrt. Die Lokführerinnen und Lokführer bringen die Züge Tag und Nacht sicher ans Ziel. Das Zugpersonal übernimmt Kontroll- und Serviceaufgaben. Die Disposition und die zentralen Aufgaben werden in der Geschäftsstelle in Kreuzlingen erledigt. Thurbo orientiert sich an der Kundschaft. Deren Zufriedenheit ist das höchste Ziel. Thurbo sucht den Ansprüchen der Fahrgäste durch Leistung, Qualität und einen optimalen Service gerecht zu werden. In Sachen Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit werden Spitzenwerte erreicht. Freundliches Personal und ein kompetenter Dienst an den Kundinnen und Kunden sind der beste Ausweis für ein Unternehmen, das sich Tag für Tag aufs Neue dem Urteil der Öffentlichkeit stellt.

«Thurbo prägt die ÖV-Landschaft Ostschweiz nachhaltig. Ein Gewinn für Pendler und Freizeit-Kunden.»

Fredy Summermatter, Sekretär Thurbo Verwaltungsrat, Leiter Beteiligungsmanagement SBB Personenverkehr

11 Organisation

Verwaltungsrat



Werner Schurter

Präsident des Verwaltungsrates
Leiter SBB Personenverkehr
Regionen



Werner Müller

Verwaltungsrat
ehemaliger Leiter Abteilung
öffentlicher Verkehr / Tourismus
(vom Regierungsrat des
Kantons Thurgau gewählt)



Urban Ehret

Verwaltungsrat
Leiter Finanzen SBB
Personenverkehr



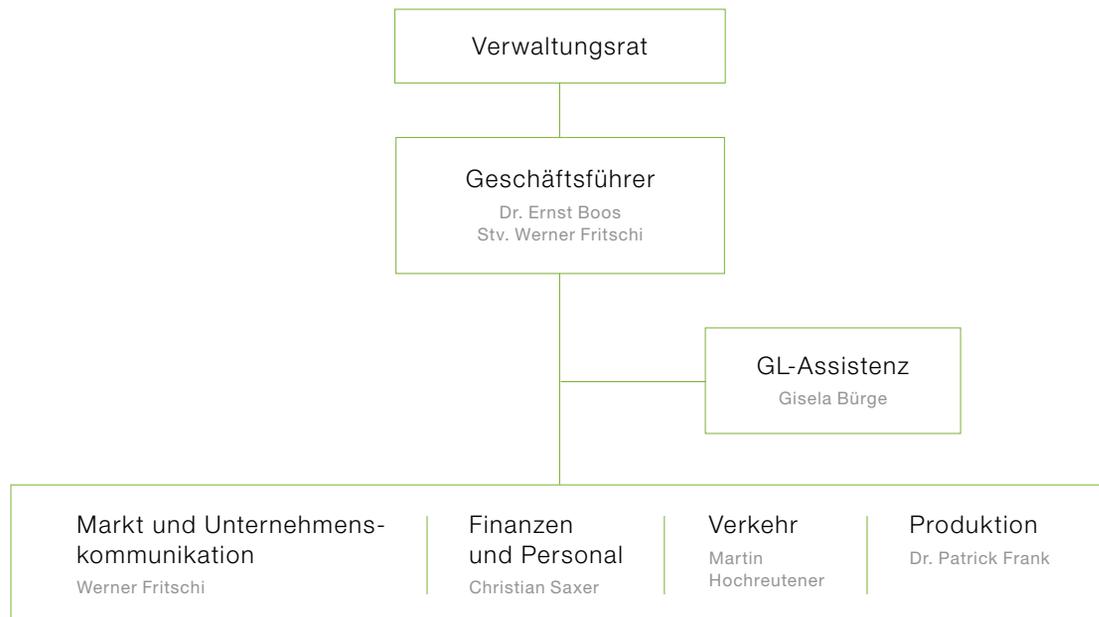
Fredy Summermatter

VR-Sekretär
Leiter Beteiligungsmanagement
SBB Personenverkehr



Paul Blumenthal

Verwaltungsrat
Unternehmensberater



Geschäftsleitung



Die Mitglieder der Geschäftsleitung (v.l.n.r.): Werner Fritschi (Markt/Unternehmenskommunikation), Martin Hochreutener (Verkehr), Dr. Patrick Frank (Produktion), Dr. Ernst Boos (Geschäftsführer), Gisela Bürge (Assistentin GF), Christian Saxer (Finanzen & Personal)

15 Fakten und Zahlen

Stand 31.12.2017

640 km

Netzlänge¹

4

Personenwagen²

105

Triebfahrzeuge³

475,6 Mio. Personenkilometer⁴



1 100 000 Bevölkerung
im Einzugs-
gebiet

34,1

Mio. Fahrgäste pro Jahr

10% 90%



● Aktionäre Kanton Thurgau
○ Aktionäre SBB

187

Bahnhöfe und
Haltepunkte¹

13,6

Mio. Angebotskilometer
pro Jahr

7+2

Thurbo Kantone und
deutsche Landkreise⁵

Die Zahlen gelten für Thurbo. Ferner erbringt Thurbo Leistungen im Auftrag der SBB und vermietet Rollmaterial an die SBB und die SBB GmbH.

¹ Die Infrastruktur (Bahnhöfe, Gleise) gehört der SBB, der SOB und der DB. Die Strecke Wil–Weinfelden– Kreuzlingen gehört Thurbo, wird aber von der SBB bewirtschaftet.

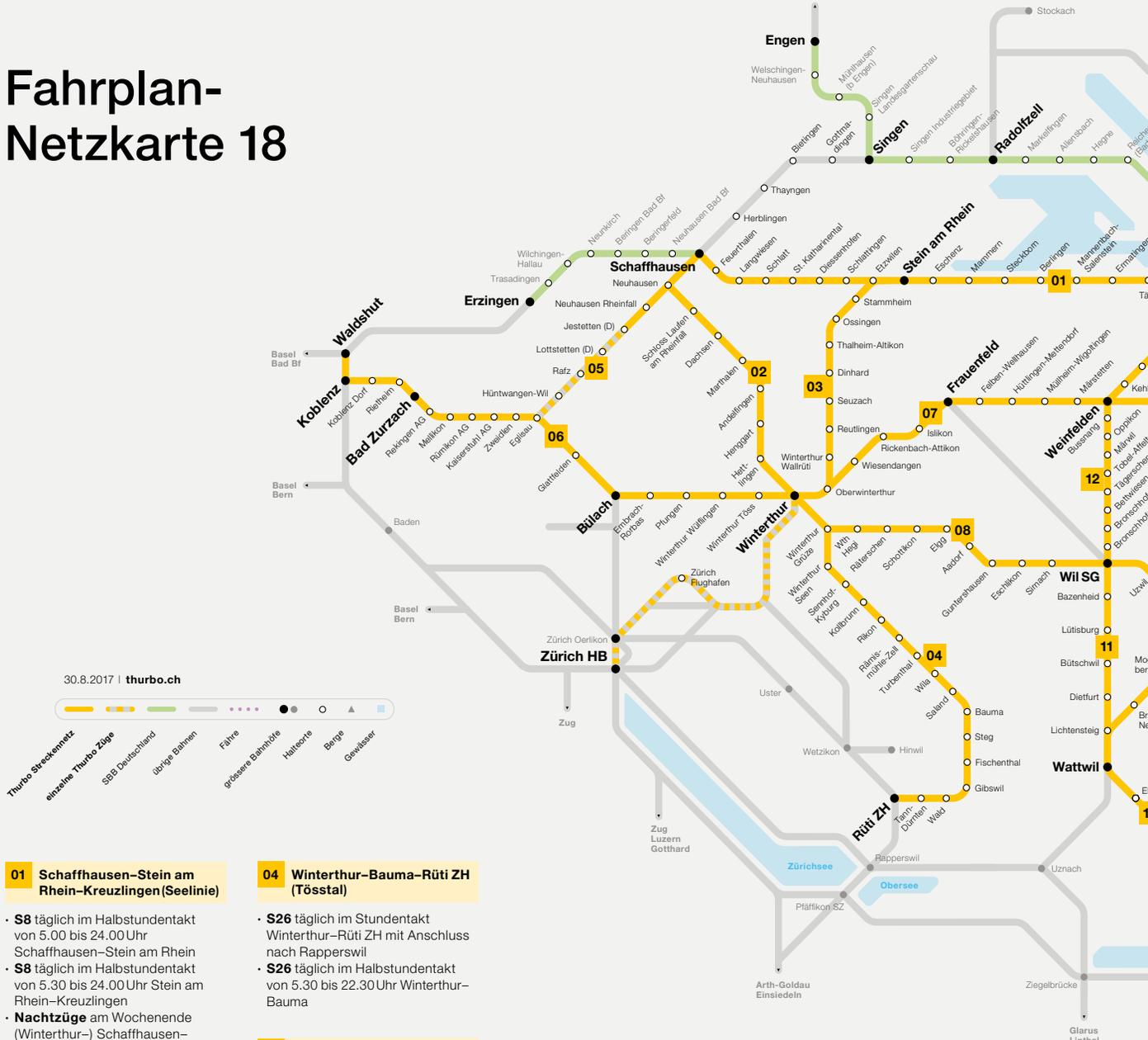
² Steuerwagen zu den GTW 2/6 der 1. Serie

³ Die Zahl setzt sich zusammen aus 10 elektrischen GTW 2/6 der 1. Serie, 41 zweiteiligen elektrischen GTW 2/6 der 2. Serie und 54 dreiteiligen GTW 2/8.

⁴ Von allen Reisenden zusammen zurückgelegte Distanz.

⁵ Thurbo erbringt Leistungen in den Kantonen AG, ZH, SH, TG, SG, AR, GR, sowie in den deutschen Landkreisen Konstanz und Waldshut.

13 Fahrplan- Netzkarte 18



30.8.2017 | turbo.ch

— Turbo Streckennetz
— einbahnne Turbo Züge
— SBB Deutschland
— übrige Bahnen
— Fähre
● grössere Bahnhofe
○ Halteorte
▲ Berge
— Gewässer

01 Schaffhausen–Stein am Rhein–Kreuzlingen (Seelinie)

- **S8** täglich im Halbstundentakt von 5.00 bis 24.00 Uhr Schaffhausen–Stein am Rhein
- **S8** täglich im Halbstundentakt von 5.30 bis 24.00 Uhr Stein am Rhein–Kreuzlingen
- **Nachtzüge** am Wochenende (Winterthur–) Schaffhausen–Stein am Rhein
- **Nachtbusse** am Wochenende Stein am Rhein ab 2.40 nach Kreuzlingen und Kreuzlingen ab 2.00 nach Stein am Rhein sowie Kreuzlingen ab 1.00 nach Steckborn und Steckborn ab 1.24 nach Kreuzlingen

02 Winterthur–Schaffhausen

- **S33** täglich im Halbstundentakt von 5.30 bis 24.00 Uhr
- **S24** täglich im Stundentakt (Zürich–) Winterthur–Schaffhausen (–Thayngen)
- **Nachtzüge** am Wochenende Winterthur–Schaffhausen (–Stein am Rhein), stündlich ab Winterthur von 1.32 bis 4.32 Uhr

03 Winterthur–Stein am Rhein

- **S29** täglich im Stundentakt
- **Zusätzliche S-Bahnen** Mo–Fr Stein am Rhein ab 5.33, 6.33 und 7.33 nach Winterthur sowie Winterthur ab 16.50 und 18.50, Oberwinterthur ab 17.55 nach Stein am Rhein

04 Winterthur–Bauma–Rüti ZH (Tösstal)

- **S26** täglich im Stundentakt Winterthur–Rüti ZH mit Anschluss nach Rapperswil
- **S26** täglich im Halbstundentakt von 5.30 bis 22.30 Uhr Winterthur–Bauma

05 Bülach–Schaffhausen

- **S9** (Uster–Zürich–) Bülach–Rafz im Halbstundentakt, Rafz–Schaffhausen im Stundentakt, Mo–Fr in der Hauptverkehrszeit halbstündlich
- **S22** Jestetten–Schaffhausen im Stundentakt Mo–Fr ausserhalb der Hauptverkehrszeit sowie Sa + So ganztätig
- **NEU: S22** täglich Jestetten ab 16.09 nach Schaffhausen
- **Nachtzüge** am Wochenende Bülach–Schaffhausen mit Anschluss von/nach Zürich, stündlich ab Bülach von 1.37 bis 3.37 Uhr
- **Fernverkehr** (IC/IR/RE) täglich im Halbstundentakt Zürich–Schaffhausen

06 Winterthur–Bülach–Waldshut

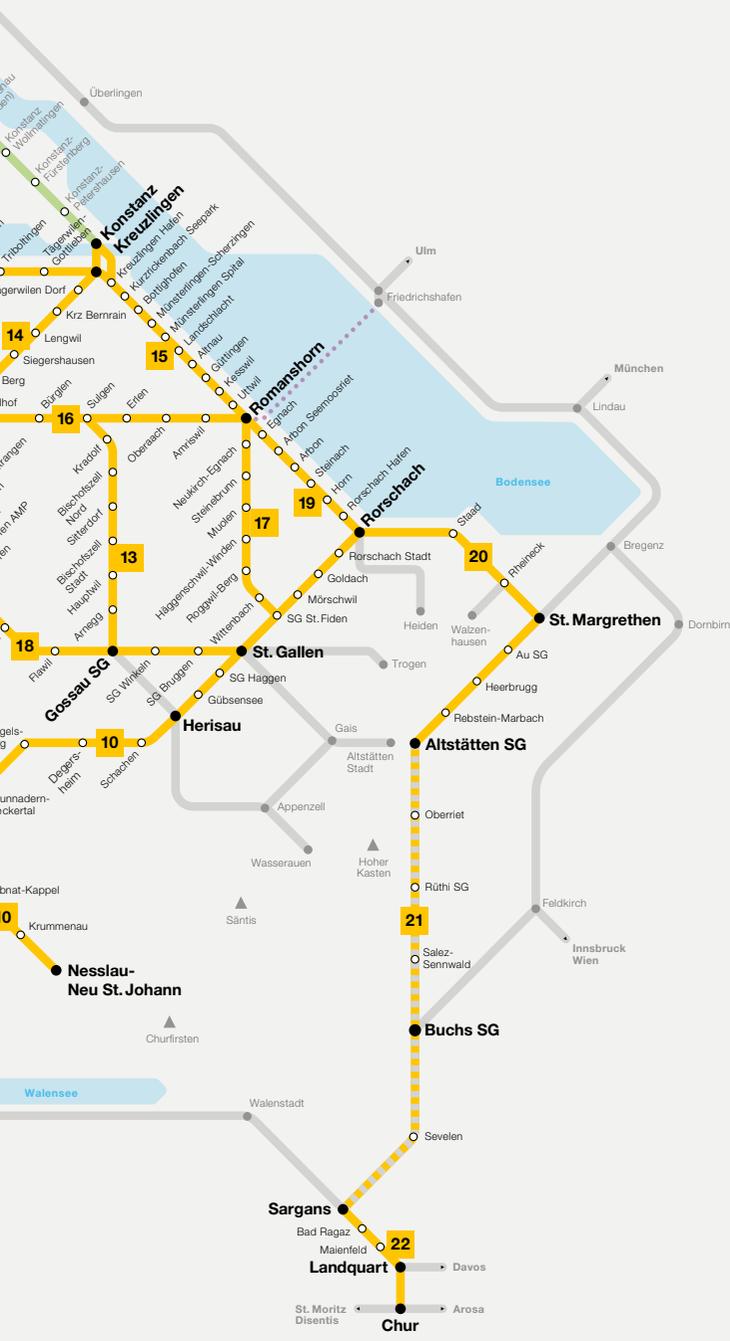
- **S41** täglich im Stundentakt
- **S41** täglich im Halbstundentakt von 5.30 bis 22.30 Uhr Winterthur–Bülach
- **Nachtzüge** am Wochenende Winterthur ab 1.36 nach Bülach und zurück

07 Winterthur–Weinfelden

- **S30** täglich im Stundentakt
- **S30** am Sonntag in der Fahrplandauer der S8 von 6.00 bis 23.00 Uhr, Anschluss in Winterthur von/an S8 aus/nach Zürich
- **S8** (Zürich–) Winterthur–Weinfelden Mo–Sa im Stundentakt von 6.00 bis 23.00 Uhr
- **Beschleunigte S-Bahn** Mo–Fr Winterthur ab 6.05 nach Weinfelden (und weiter als S14 nach Konstanz), Halt nur in Frauenfeld
- **Nachtzüge** am Wochenende stündlich Winterthur–Romanshorn
- **IC/IR/RE** täglich im Halbstundentakt (Zürich–) Winterthur–Weinfelden (–Romanshorn/Konstanz) ab Zürich HB von 6.07 bis 23.37 und ab Weinfelden von 5.29 bis 23.29 Uhr
- **Zusatz-S-Bahnen** Mo–Fr am Morgen und Abend (Romanshorn–) Weinfelden–Zürich HB–Zürich Hardbrücke

08 Winterthur–Wil SG

- **S35** täglich im Halbstundentakt von 5.00 bis 22.00 Uhr, übrige Zeit im Stundentakt
- **Turbo Frühzug** täglich Wil SG ab 4.56 nach Zürich Flughafen–Zürich Oerlikon
- **Nachtzüge** am Wochenende stündlich Winterthur–Wil SG (–St. Gallen–St. Margrethen)
- **Zusatz-S-Bahn** Mo–Fr Wil SG ab 6.46 nach Winterthur (–Zürich) und (Zürich–) Winterthur–Wil SG (Zürich HB ab 17.37)
- **IC/ICN** täglich im Halbstundentakt (Zürich–) Winterthur–Wil SG (–St. Gallen)
- **Spätverbindung RE** (St. Gallen–) Wil SG ab 22.40 nach Winterthur–Zürich HB und Zürich HB ab 23.38 nach Wil SG (–St. Gallen)



10 St. Gallen–Wattwil–Nesslau

- **S4** täglich im Stundentakt (Sargans–Rorschach–) St. Gallen–Wattwil (–Uznach–Ziegelbrücke)
- **S8** täglich im Stundentakt (Schaffhausen–Romanshorn–) St. Gallen–Wattwil–Nesslau–Neu St. Johann
- **S81** täglich im Stundentakt St. Gallen–Herisau sowie Mo–Fr am Morgen und Abend im Halbstundentakt (Wittenbach–) St. Gallen–Herisau
- **Bus** täglich im Stundentakt Wattwil–Nesslau (–Wildhaus)
- **Voralpen-Express** im Stundentakt St. Gallen–Wattwil (–Rapperswil–Luzern)

11 Wil SG–Wattwil

- **S9** täglich im Halbstundentakt von 5.00 bis 22.00 Uhr Wil SG–Wattwil, übrige Zeit im Stundentakt
- **Anschluss** in Wattwil ins Ober- u. Untertoggenburg alternierend mit der S8 nach Nesslau oder mit dem Postauto nach Nesslau–Wildhaus

12 Weinfelden–Wil SG

- **S10** täglich im Stundentakt
- **S10** Mo–Fr im Halbstundentakt am Morgen und Abend
- **Nachtbusse** am Wochenende. Verkehren über Weinfelden Firehouse

13 Weinfelden–Bischofszell–St. Gallen

- **S5** täglich im Stundentakt
- **S55** Mo–Fr im Halbstundentakt am Morgen sowie ab Mittag bis Abend, in Fahrtrichtung St. Gallen–Weinfelden ohne Halt in Bürglen
- **Nachtbusse** am Wochenende Weinfelden ab 2.08 nach Gossau und St. Gallen ab 1.02 nach Weinfelden verkehren über Weinfelden Firehouse

14 Weinfelden–Konstanz

- **S14** täglich im Stundentakt
- **S14** Mo–Fr im Halbstundentakt am Morgen und Abend
- **S14** Weinfelden ab 7.02 verkehrt via Kreuzlingen Hafen nach Konstanz (Direktverbindung für Schüler)
- **IR/RE** täglich Konstanz–Weinfelden (–Winterthur–Zürich) von 5.03 bis 23.03 Uhr sowie (Zürich–Winterthur–) Weinfelden–Konstanz (ab Zürich von 6.37 bis 23.37 Uhr)
- **Nachtzüge** am Wochenende stündlich Konstanz/Kreuzlingen–Weinfelden mit Anschluss von/nach Winterthur

15 Kreuzlingen–Romanshorn (Seelinie)

- **S8** täglich im Halbstundentakt von 5.00 bis 24.00 Uhr Kreuzlingen–Romanshorn
- **Nachtzüge** am Wochenende Romanshorn–Kreuzlingen
- **NEU: Schnellverbindung RE** täglich im Zweistundentakt Kreuzlingen–Konstanz–Romanshorn–St. Gallen (Krz ab 7.16 ... 19.16 und SG ab 6.00 ... 18.00 Uhr)

16 Weinfelden–Romanshorn

- **S7** täglich im Stundentakt
- **Nachtzüge** am Wochenende stündlich (Winterthur–) Weinfelden–Romanshorn
- **IC** täglich im Stundentakt (Zürich–) Weinfelden–Romanshorn
- **Zusatz-S-Bahnen** Mo–Fr Romanshorn–Zürich HB–Zürich Hardbrücke am Morgen und Abend

17 Romanshorn–St. Gallen

- **S8** täglich im Halbstundentakt (Schaffhausen–) Romanshorn–St. Gallen und im Stundentakt weiter nach Wattwil–Nesslau
- **S81** Mo–Fr am Morgen und Abend im Halbstundentakt Wittenbach–St. Gallen (–Herisau)
- **NEU: Schnellverbindung RE** täglich im Zweistundentakt Kreuzlingen–Konstanz–Romanshorn–St. Gallen (Krz ab 7.16 ... 19.16 und SG ab 6.00 ... 18.00 Uhr)
- **Nachtzüge** am Wochenende Romanshorn ab 00.30 und 1.34 nach St. Gallen und St. Gallen ab 1.02 und 2.02 nach Romanshorn

18 Wil SG–St. Gallen

- **S1** täglich im Stundentakt Wil SG–St. Gallen
- **S11** Mo–Fr im Stundentakt Wil SG–Gossau SG und im Halbstundentakt Gossau SG–St. Gallen am Morgen und Abend
- **Turbo Frühzug** täglich St. Gallen ab 4.32 nach Zürich Flughafen–Zürich Oerlikon

- **Spätverbindung RE** St. Gallen ab 22.08 nach Winterthur–Zürich HB und Zürich HB ab 23.37 nach St. Gallen

- **Nachtzüge** am Wochenende stündlich (Winterthur–) Wil SG–St. Gallen (–St. Margrethen)
- **Rheintal-Express** täglich im Stundentakt: Wil SG–St. Gallen (–Sargans–Chur)
- **IR/ICN** täglich im Halbstundentakt (Zürich–) Wil SG–St. Gallen
- **IC** stündlich (Zürich–) Winterthur–St. Gallen ohne Unterwegshalt

19 Romanshorn–Rorschach

- **S7** täglich im Halbstundentakt von 5.30 bis 24.00 Uhr
- **Nachtbusse** am Wochenende Romanshorn ab 1.32 nach Rorschach Signalstrasse und 2.32 nach Rorschach (Hauptbahnhof) sowie Rorschach (Hauptbahnhof) ab 00.54 und Rorschach Signalstrasse ab 1.59 nach Romanshorn

20 St. Gallen–Altstätten SG

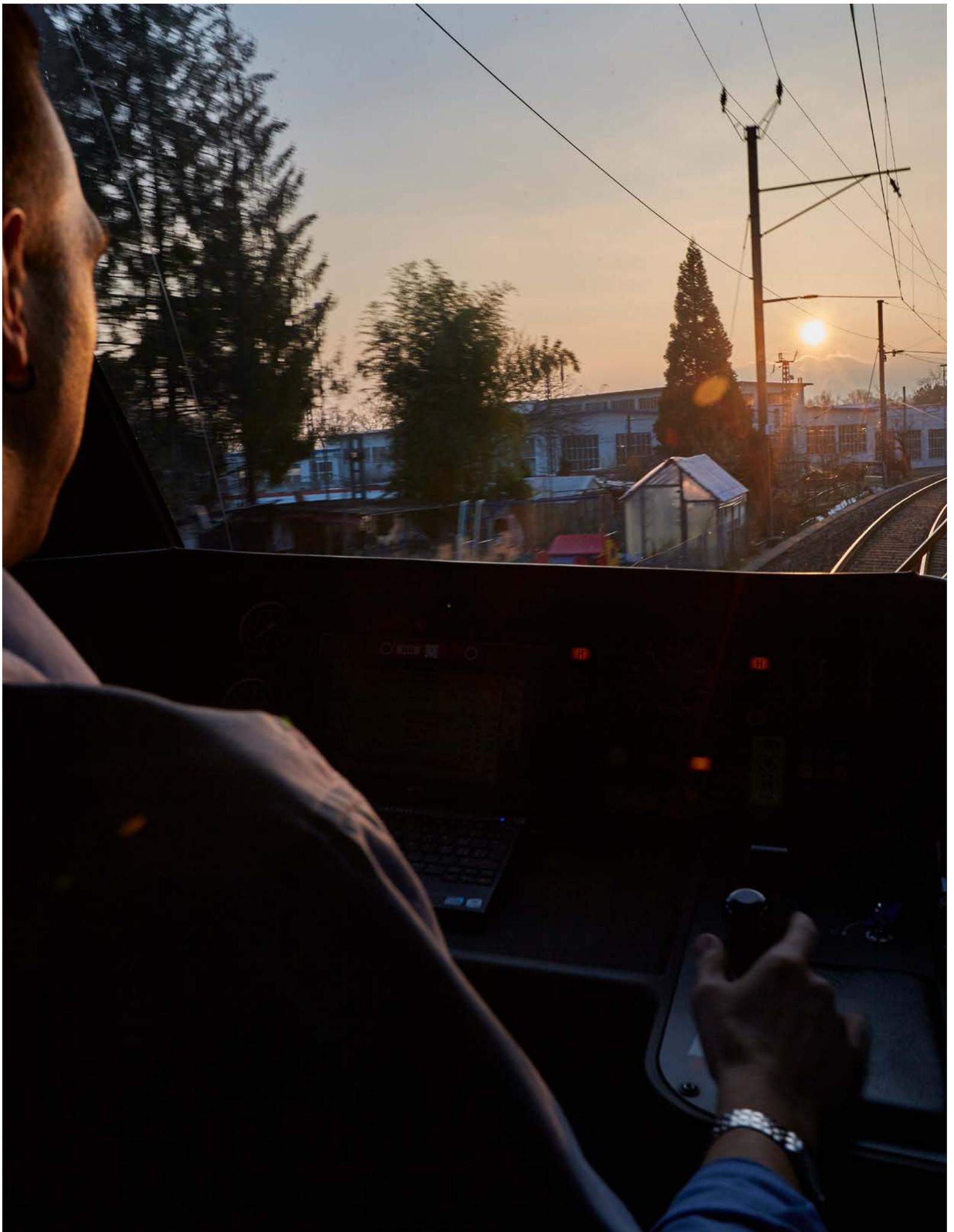
- **S2** täglich im Stundentakt St. Gallen–Altstätten SG
- **S3** täglich im Stundentakt St. Gallen–St. Margrethen
- **S4** täglich im Stundentakt (Uznach–) St. Gallen–Altstätten SG (–Sargans)
- **Nachtzüge** am Wochenende (Winterthur–) St. Gallen–St. Margrethen, Busanschluss nach Altstätten (–Rüthi SG)
- **Rheintal-Express** täglich im Stundentakt (Wil SG–) St. Gallen–Altstätten SG (–Chur)

21 Altstätten SG–Buchs SG Sargans

- **S4** täglich im Stundentakt (St. Gallen–) Altstätten SG–Sargans (–Ziegelbrücke)
- **Durchgehende S-Bahnen** in Randstunden (Wil SG–) St. Gallen–Altstätten–Buchs–Sargans, am Abend in der Fahrtrichtung des Rheintal-Express
- **NEU: Frühzug** Mo–Sa Altstätten SG ab 4.53 nach Sargans mit Halt in Sevelen
- **Rheintal-Express** täglich im Stundentakt (Wil SG–St. Gallen–) Altstätten–Sargans (–Chur)

22 Sargans–Chur

- **S12** täglich im Halbstundentakt mit Anschluss in Sargans von/nach Zürich
- **Rheintal-Express** täglich im Stundentakt (Wil SG–St. Gallen–) Sargans–Chur
- **IC** täglich teilweise im Halbstundentakt (Zürich–) Sargans–Chur
- **RE** täglich im Stundentakt (Zürich–) Sargans–Chur



17 Mitarbeitende

Thurbo ist als Arbeitgeberin attraktiv. Die tiefe Fluktuation von 2,1 Prozent zeigt die Verbundenheit mit dem Unternehmen. 22 Frauen und Männer haben 2017 Thurbo als neue Arbeitgeberin gewählt. Insgesamt 471 Mitarbeitende geben Thurbo ein Gesicht.

INHALT

- 18 _ Thurbo als attraktive Arbeitgeberin
- 19 _ Statistiken
- 21 _ Fakten und Zahlen

18 Thurbo als attraktive Arbeitgeberin

Thurbo ist eine attraktive Arbeitgeberin. Das lassen jedenfalls die Ergebnisse der Umfrage zur Zufriedenheit ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vermuten. Die regelmässigen Auswertungen der Kundenrückmeldungen bestätigen dies. Mit ihrer Motivation und dem hohen Engagement haben die Mitarbeitenden zum guten Jahresergebnis beigetragen.

Zufriedene Mitarbeitende

Die Fluktuation (ohne Pensionierungen und Lernende) ist mit knapp über zwei Prozent so tief wie seit Jahren nicht mehr. Lediglich zehn Mitarbeitende haben das Unternehmen verlassen. 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eingetreten, wovon 13 Lokführerinnen und Lokführer in Ausbildung. Die Treue zum Unternehmen widerspiegelt sich in den Ergebnissen der Umfrage über die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Positivstes Merkmal ist die Kundenorientierung von Thurbo. Die Mitarbeitenden tragen sie ganz offensichtlich mit. Thurbo will die guten Rückmeldungen auf dem nun erreichten Niveau halten. Bei Bewertungen mit Verbesserungspotenzial haben die betroffenen Bereiche individuelle Massnahmen erarbeitet.

Aus- und Weiterbildung fördern

Thurbo investiert in allen Bereichen gezielt in die Aus- und Weiterbildung. Neben den

regelmässigen fachlichen Weiterbildungen bietet sie jährlich ein spezielles Führungseminar an. Ein Gesundheitskurs, ein Kurs für «Sicherheit und Gewaltprävention im Alltag» und Kundendienstschulungen runden die Ausbildungspalette ab. Thurbo beschäftigt drei Lernende im kaufmännischen Bereich und bildet kontinuierlich neue Lokführerinnen, Lokführer und Mitarbeitende für die Zugbegleitung (Kundenbetreuung bzw. Billettkontrolle) aus.

GAV überarbeitet

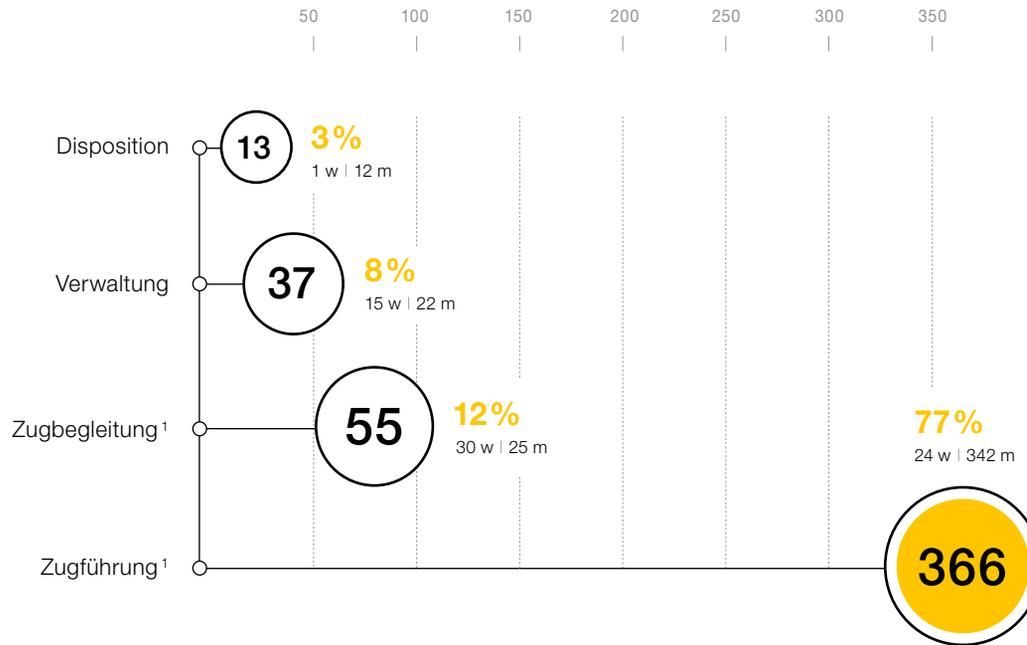
Die Sozialpartner überarbeiteten den aus der Gründungszeit von Thurbo bestehenden Gesamtarbeitsvertrag (GAV). Der Teilbereich «Gehaltsmanagement» bildete das Herzstück der Verhandlungen. Die Gehaltsbänder wurden reduziert und die Minimum- und Maximum Werte leicht angepasst. Nach wie vor richtet sich eine Erhöhung der Lohnsumme nach den finanziellen Möglichkeiten des

Unternehmens. Automatismen gibt es keine. Im Gegenzug dazu einigten sich die Sozialpartner auf die Äufnung einer «Leistungsreserve». Ein guter Rechnungsabschluss kann diese bis zu einem Lohnprozent speisen. Die Leistungsreserve wird sporadisch ausbezahlt, massgebend sind die in diesem Zeitraum gezeigten Leistungen. Die Funktionen und Zusatzfunktionen sind präzisiert, bewertet und bereichsübergreifend harmonisiert. Die Nacht- und Sonntagszulagen in der Schichtarbeit wurden angepasst, sowie der Gesundheits- und Kündigungsschutz von Mitarbeitenden verbessert. Der erfolgreiche Abschluss gibt den Sozialpartnern ein modernes und verständliches Instrument in die Hand. Wie bei Thurbo üblich, ist der GAV unbefristet. Er kann frühestens in drei Jahren gekündigt werden.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) intensiviert

Die Betriebsunfälle haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen, immerhin auf tiefem Niveau. Sie betrafen vorwiegend Bagatellfälle im Fuss- und Kniebereich. Grössere Ereignisse blieben zum Glück aus. Die Nichtbetriebsunfälle und Krankentageabsenzen haben ebenfalls zugenommen. Erfreulicherweise bildeten sich die Langzeitabsenzen zurück. Mit einem aktiven Gesundheitsmanagement will Thurbo die Mitarbeiterabsenzen weiter verringern. Sie intensiviert die Betreuung der Mitarbeiter mit Präventions- und Rückkehrgesprächen. Schulungen über die Gesundheit und das Verhalten am Arbeitsplatz ergänzen diese Massnahmen. Sie sollen auch die stetig steigenden Prämien der Krankentaggeldversicherer abfedern.

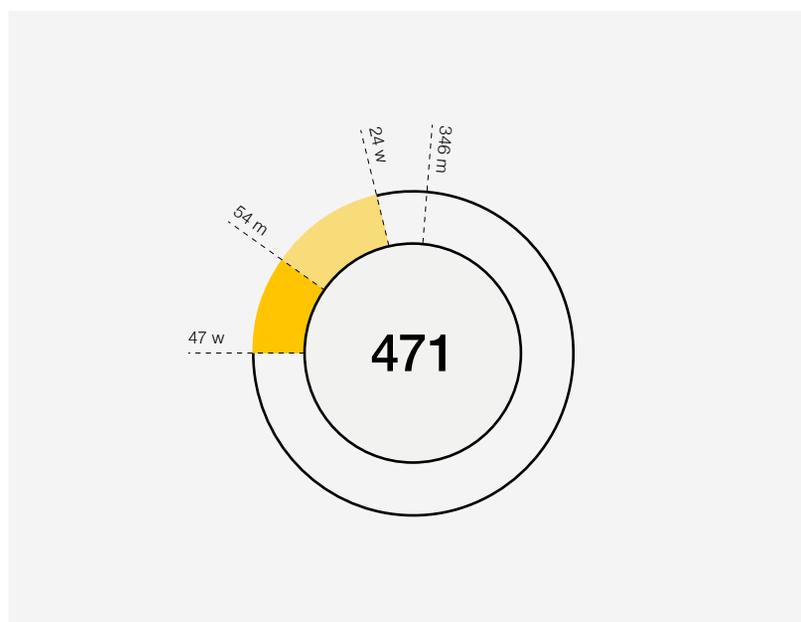
19



MITARBEITENDE NACH BEREICHEN

¹ inkl. Auszubildende

m = männlich
w = weiblich



MITARBEITENDE NACH ARBEITSPENSEN

○ Vollzeit
● Teilzeit

m = männlich
w = weiblich

20

Gesunde Pensionskasse

Die wirtschaftliche Entwicklung weltweit und in der Schweiz wirkte sich positiv auf die Pensionskasse der Thurbo aus. Der Anstieg der Rendite gegenüber 2016 auf 8,22 Prozent ist massgeblich den wichtigsten Anlagen «Immobilien» und «Aktien» zu verdanken. Die Thurbo Pensionskasse steht mit einem Deckungsgrad von erwarteten 110 Prozent solid da (noch ungeprüft). Die nötige Wertschwankungsreserve hat sie aber noch nicht vollständig aufbauen können. Per Ende Jahr zählte die Thurbo 48 pensionierte Mitarbeitende.

Thurbo Kultur pflegen

Personalanlässe sind ein Grundpfeiler der Entwicklung einer Thurbo Unternehmenskultur. Sie fördern den Dialog und schaffen gegenseitiges Verständnis. Im Rahmen des Jubiläums «15 Jahre Thurbo» konnten die Mitarbeitenden an speziellen Anlässen teilnehmen, am traditionellen Neujahrsempfang zusammen mit dem Partner oder der Partnerin. An zwei Samstagen im Juni und Juli führte ein Thurbo Extrazug Mitarbeitende und Angehörige nach Basel. Sportlich aktiv waren rund 50 Mitarbeitende am Firmenlauf in Kreuzlingen. Die Thurbo Pensionierten genossen einen Ausflug auf die Blumeninsel Mainau.

Lokpersonal gut ausgebildet

Zwei Klassen von neuen Lokführerinnen und Lokführer schlossen 2017 ihre Ausbildung ab. Bei den bestehenden Lokomotivführern lag der Schwerpunkt der Weiterbildung auf der Vertiefung bei den Fahrdienstvorschriften sowie dem «Situation Awareness Training» (Situationsbewusstsein). Im Herbst erhielten die Lokführenden am Depotstandort Schaffhausen die theoretische und prakti-

sche Schulung für die Strecke von Schaffhausen nach Erzingen. Seit dem 10. Dezember fahren sie auf diesem Abschnitt Leistungen für die SBB GmbH.

Zugpersonal im Fokus von schwierigen Situationen

Im Oktober rüstete Thurbo das Zugpersonal mit den neuen Kontrollgeräten aus (ELAZ 2. Generation). In zwei Etappen besucht das Zugpersonal 2017 und 2018 einen Sicherheitskurs. Dort übt es unter anderem schwierige Situationen bei der Billettkontrolle im Zug. Die Mitarbeitenden reagieren positiv auf diese Weiterbildung. Seit Juni 2017 bringt Thurbo alle Fälle von Gewalt und Drohungen gegen die Mitarbeitenden selber zur Anzeige. Diese vorbehaltlose Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liess die Anzahl der Anzeigen im 2. Halbjahr 2017 ansteigen. Die Bedrohungen selber blieben einigermassen stabil.

«Das Ergebnis der Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage und eine sehr tiefe Fluktuation zeigen die Verbundenheit mit Thurbo.»

Ernst Boos, Thurbo Geschäftsführer

21 Fakten und Zahlen

Stand 31.12.2017

22

neue Mitarbeitende /
Eintritte 2017

Regionale Verteilung Turbo Personal

(Wil: Lok- und Zupersonal,
Kreuzlingen: Lok-/Zugpersonal und Zentrale)



370

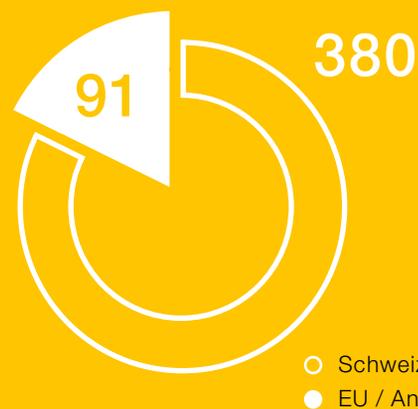
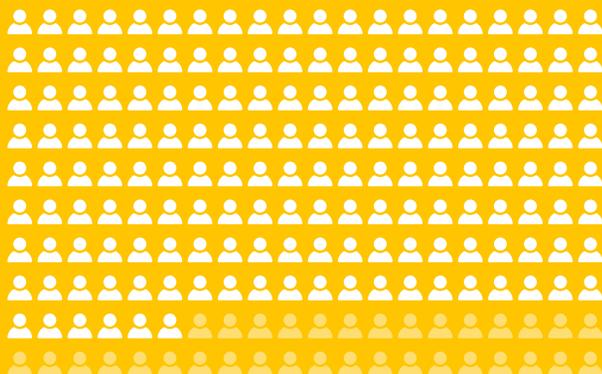
Vollzeit Mitarbeitende

101

Teilzeit Mitarbeitende

471

Mitarbeiter: 👤 402 Männer 👤 69 Frauen



Nationalitäten

48

Turbo Pensionierte insgesamt



23 Geschäfts- entwicklung

Das Jubiläum 15 Jahre Turbo hatte das Jahr geprägt. Viele positive Kunden-Rückmeldungen dazu zeigten wie gut Turbo in der Ostschweizer Bevölkerung verankert ist. Zahlreiche Streckenunterbrüche für Bauarbeiten beschäftigten verschiedene Bereiche und hatten grosse Auswirkungen auf die Fahrgäste.

INHALT

- 24 _ Markt
- 28 _ Produktion
- 30 _ Verkehr

24 Markt

Über das ganze Jahr verteilt feierte Thurbo ihr 15 jähriges Jubiläum. Zum Geburtstag hat sich Thurbo das neue Kundenmagazin «Ausblick» geschenkt. Die Detailplanungen zum grossen Fahrplanwechsel im Dezember 2018 und der weite Blick ins 2030 prägten die Arbeiten der Angebotsplanung. Viele Baustellen mit Streckenunterbrüchen führten zu grossen Planungsarbeiten und zur entsprechend aufwändigen Kommunikation.

Thurbo feierte

Das 15-Jahre-Jubiläum feierte Thurbo ganzjährig mit 15 Online-Verlosungen. Immer am 15. jeden Monats startete eine neue Periode, bei der 15 attraktive Preise gewonnen werden konnten. Drei Spezialverlosungen gegen Ende Jahr rundeten das Jubiläumsjahr ab. Das Echo war gross: rund 12000 Personen nahmen an den Verlosungen teil.

In der Sendereihe Top Fokus vom 11. bis 15. Dezember drehte sich alles um «15 Jahre Thurbo». Täglich wurde drei bis vier Minuten über einzelne Themen berichtet. Top Fokus warf einen Blick hinter die Kulissen, porträtierte einzelne Berufsbilder, zeigte Meilensteine und feierte die Verteilaktion sowie den Geburtstag mit Thurbo.

Am Freitag, 15. Dezember feierte Thurbo den eigentlichen Geburtstag. Aus diesem

Anlass wurde am Vorabend eine Dankeschön-Verteilaktion durchgeführt, welche das Jubiläum abrundete. In den Hauptverkehrszeiten während dem Feierabendverkehr standen 38 Thurbo Mitarbeitende aus allen Bereichen im Einsatz. Auf allen Thurbo Linien verteilten sie rund 11 500 Dankeskarten mit einer integrierten Migros-Geschenkkarte im Wert von CHF 5.–, welche symbolisch für ein Stück Geburtstagskuchen stand. Mit dieser Verteilaktion dankte Thurbo den Kunden für ihre Treue.

Ausblick – der neue Imageträger

Das Thurbo Kundenmagazin erschien anfangs April in einem neuen Kleid und mit einem neuem Namen: Ausblick. Das neue Ostschweizer Magazin für Freizeit und Mobilität bietet einen bunten Strauss an Ausflugsmöglichkeiten. In der integrierten Broschüre «Ausflug» finden sich attraktive

Ausflugsziele in der Ostschweiz, welche teilweise als SBB RailAway-Kombi erhältlich sind. Um Menschen zu erreichen, braucht es Geschichten und Bilder, sogenanntes «Storytelling». Im Magazin werden Geschichten erzählt, welche die Leser unterhalten, informieren, inspirieren sowie emotional an das Magazin und an die Marke Thurbo binden. Ausblick ist der neue Image- und Sympathieträger von Thurbo. Die Leserinnen und der Leser werden angeregt, eine Reise mit dem öffentlichen Verkehr zu unternehmen. Nebst zwei jährlichen Printausgaben von «Ausblick» (April und November) mit einer Auflage von 150 000 Exemplaren bietet Thurbo den Kunden interessante Zusatzinformationen unter thurbo.ch/ausblick.

Familienpass zum Dritten

Die Botschaft lautet: «Es macht Spass, einen Ausflug mit Thurbo zu unternehmen!». Der Kinderspass ist der ideale Begleiter bei Familienausflügen und dient zur Unterhaltung. Thurbo zeigt sich als erlebnisreiche Alternative zum Auto und gibt viele attraktive Tipps für tolle ÖV-Reisen. Mit der Kampagne spricht Thurbo die Familien an. Die Kinder sollen zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotten/Göttis etc. die erlebnisreiche Reise mit dem Zug entdecken. Thurbo agiert dabei als Zubringer zu Freizeiterlebnissen und bindet die Ausflugspartner in diese Kampagne mit ein. Die vorgestellten Partner befinden sich im Thurbo Einzugsgebiet und sind mit dem normalen Regelangebot sowie den üblichen Fahrausweisen erreichbar. In den letzten drei Jahren wurden gesamthaft 90 000 Malbücher verteilt. 3000 begeisterte Kinder nahmen am Wettbewerb teil. Als Sofortpreis erhielten sie ein knuddeliges

25

Thurbo Plüschtier zugeschickt, das die Kinderherzen höher schlagen liess. Jede der eingereichten Zeichnungen nahm zusätzlich im Herbst am grossen Malwettbewerb teil.

Digitale Thurbo Welt am wachsen

Parallel zum Kundenmagazin erhielt die Thurbo Freizeit-Seite einen neuen Anstrich. Unter thurbo.ch/freizeit finden sich rund 600 inspirierende Ausflugs- und Veranstaltungstipps. Thurbo ist seit Frühling 2017 neu auf drei Kanälen der sozialen Medien vertreten: Auf Facebook – dem beliebtesten Kanal (facebook.com/thurbo.ch) – konnte Mitte September der zehntausendste Fan begrüsst werden. Auf Instagram (instagram.com/thurbo) sind tolle Fotoaufnahmen von Thurbo zu entdecken, und bereits über 400 Personen verfolgen die Aktivitäten. Auf YouTube integriert Thurbo kontinuierlich neue Filme (thurbo.ch/youtube). Im 2017 war unsere Marketingabteilung mehrmals mit Fotografen und Filmteams unterwegs. Die Resultate zeigen Thurbo aus bisher unbekanntem Blickwinkeln.

Qualität sichern

Thurbo hat den Zielwert des Qualitätsindex von 70 Punkten im Jahresmittel 2017 mit 71 Punkten übertroffen. Verbessert hat Thurbo die Zuverlässigkeit ihrer Leistungen. Der Abwärtstrend beim Thema Sauberkeit/Vandalismus ist gebrochen. Das Gesamtergebnis beeinträchtigt hat der deutlich verschlechterte Qualitätswert bei «Belästigungen bzw. Tätlichkeiten». Das entspricht nicht einem Anstieg der Ereignisse gegenüber dem Vorjahr. Die Mitarbeitenden sind aufgefordert worden, Fälle lückenlos zu melden. Thurbo zeigt seit 2017 Offizialdelikte konsequent an.

Die Kundenankunftspünktlichkeit ist eine bewährte Gradmesserin für die Zuverlässigkeit des Thurbo Angebotes. Trotz Beeinträchtigungen durch Teil- oder Totalsperrungen sowie Einschränkungen in wichtigen Knoten konnte Thurbo den Jahreszielwert einhalten. Entgegen den Erwartungen verschlechterten sich die Pünktlichkeitswerte ausgerechnet nach Abschluss der grossen Baustellen im Spätsommer 2017.

Bemerkenswert ist die Trendwende bei den technischen Zugsausfällen. Die laufende Analyse der Vorkommnisse und die entsprechende Aufarbeitung haben dieses positive Ergebnis ermöglicht. Die Sauberkeit der Fahrzeuge leidet noch immer unter dem unbefriedigenden Ergebnis der Sauberkeit der Fahrzeuge «Aussen». Zusammen mit der SBB sind Massnahmen geplant. Die gute Sauberkeit «Innen» bleibt hingegen ein Alleinstellungsmerkmal von Thurbo.

Kundenzufriedenheit erneut befragt

Die Zufriedenheit der Fahrgäste über die Thurbo Leistungen hält sich auf einem guten Niveau. Im Jahr 2017 führten der Verbund A-Welle und der ZVV Umfragen zur Kundenzufriedenheit durch. Die kontinuierlich erhobenen Zufriedenheitswerte im ZVV lassen einen regelmässigen Vergleich in der Zeitreihe und zu anderen Transportunternehmen im ZVV zu, so dass bei gleichbleibendem Angebot auch auf die benachbarten Verkehrsgebiete eine ähnliche Entwicklung abgeleitet werden kann. Generell ist festzustellen, dass sich die Werte zwischen den Verkehrsunternehmen untereinander annähern.

Bei der Kundenzufriedenheitsumfrage ZVV stabilisierten sich die Werte von Thurbo auf einem erfreulichen Niveau. In der Dimension Zuverlässigkeit teilt sich Thurbo den Spitzenplatz mit einem kleineren Transportunternehmen. Bei den Dimensionen Fahrpersonal (88 bis 91 Punkte) und Fahrgastinformation im Regelfall stellen die Fahrgäste Thurbo bei mehreren Unterkriterien das beste Zeugnis aus. Weiterhin darf Thurbo stolz sein auf die Bewertung ihrer Mitarbeitenden: Sie nimmt in allen Unterkriterien den Spitzenplatz ein.

Kundenanliegen der Fahrgäste bearbeiten

Für Thurbo sind Kundenreaktionen ein wertvoller Gradmesser zu Leistungsqualität und Kundenzufriedenheit, gleichzeitig ein hilfreicher Ansatz zur kontinuierlichen Verbesserung. Im Jahr 2017 reichten Kunden insgesamt 2137 Anliegen ein, die im Kunden-

«Im Freizeitmarkt Bodensee-Ostschweiz ist Thurbo wichtiger Teil eines starken und erfolgreichen Netzwerkes.»

Werner Müller, Thurbo Verwaltungsrat, ehemaliger Leiter Abteilung öffentlicher Verkehr / Tourismus des Kantons Thurgau



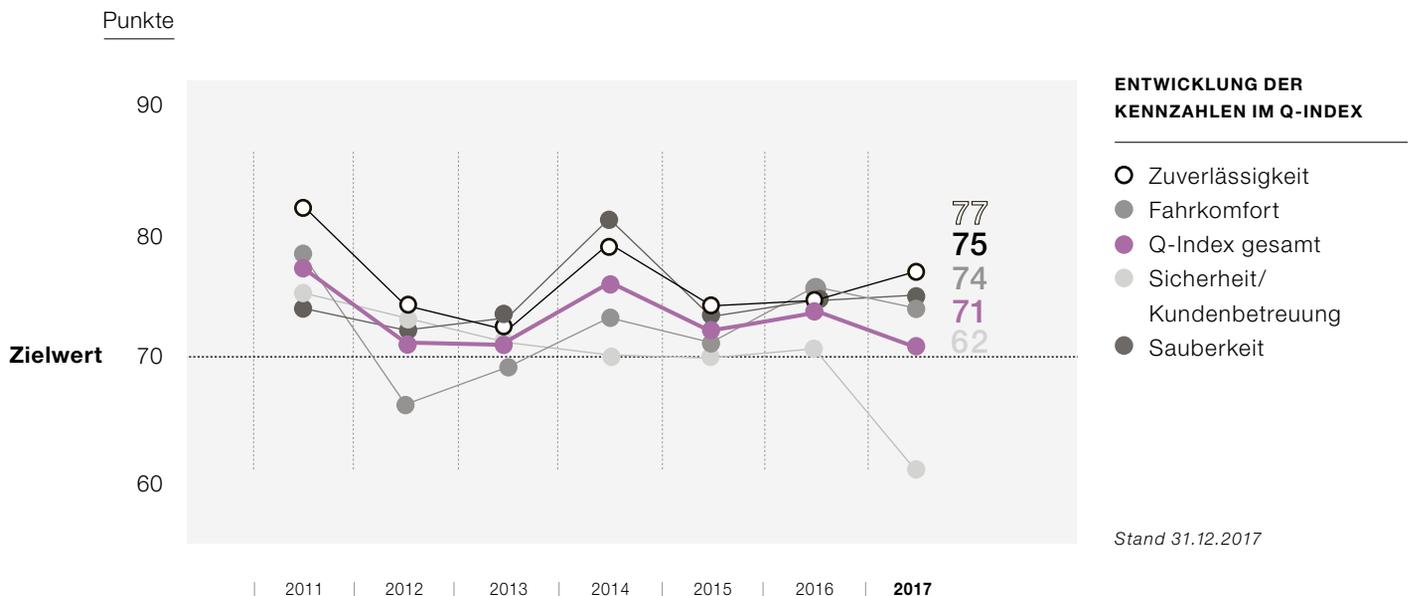
service-Center der Turbo AG bearbeitet wurden. Dies entspricht gegenüber 2016 einem Wachstum von zwölf Prozent. Der grösste Anteil der Kundenanliegen entfällt mit 53 Prozent auf die Reisen ohne gültigen Fahrausweis. Die 1127 Anliegen sind einem Gesamtvolumen von über 20 000 Reisen ohne gültigen oder nur mit teil-gültigem Fahrausweis bei Turbo gegenüberzustellen. Während Reaktionen zum Personal oder zur Kundeninformation rückläufig sind, haben jene zur Reise (Zuverlässigkeit, Baustellen/Ersatzangebote, etc.) über 28 Prozent zugenommen, im dritten Quartal sogar etwa um 40 Prozent. Von 375 Kundenreaktionen zur Zuverlässigkeit der Reise oder zur Kundeninformation liessen sich etwa 120 Anliegen direkt Baustellen mit Fahrplanänderungen oder Bahnersatz zuordnen. Die Zahl der Kundenreaktionen zum Personal sind mit 109 Anliegen rückläufig (127 im Vorjahr). Ein Drittel der Kundenanliegen zum Personal enthielten ein Lob oder einen Dank. Zur Bewältigung der zusätzlichen Arbeitsbelastung der fünf Teilzeit-Mitarbeiterinnen konnten die Pensen geringfügig erhöht werden. Turbo begegnet den wachsenden Anforderungen in den nächsten Jahren mit der Weiterentwicklung der Prozesse und der Hilfsmittel.

Das zukünftige Angebot planen

Der Fahrplan 2019 wird in den letzten Details konkret. Das neue Fahrplankonzept ab Dezember 2018 verändert das Angebot von Fern- und Regionalverkehr in der Ostschweiz nachhaltig. Entsprechend wichtig sind die diversen Abstimmungen der offenen Punkte mit den SBB und den regionalen Verkehrsunternehmen sowie den Bestellern

27

von Bund und Kantonen. Als Vorbote für den neuen Fahrplan muss die Infrastruktur an vielen Orten ausgebaut werden. Das bedingte Teil- und Totalsperrungen auf vielen Streckenabschnitten. Der ordentliche Unterhalt der Infrastruktur hat zusätzlich zu weiteren Unterbrüchen geführt. Die Absprache mit allen Beteiligten, die Planung der Bahnersatzleistungen und die Kommunikation hat das Team der Angebotsplanung stark gefordert. Ein weiterer Schwerpunkt in der Angebotsplanung war der weite Blick ins Jahr 2030. Turbo war in den vom Bund geführten Planungsarbeiten involviert. Neben einer guten Anbindung der Ostschweiz ans nationale und internationale Fernverkehrsnetz ist die regionale Verknüpfung ebenso wichtig.



28 Produktion

Die Bautätigkeiten auf dem Bahnnetz der Ostschweiz gestalten die Produktion anspruchsvoll. Unvorhergesehenes fordert zusätzlich. Ein eingespieltes Team und engagierte Mitarbeitende sorgen für einen zügigen Betrieb.

Herausfordernder Betrieb

Zunehmende Investitionen in das Bahnnetz sind für die Zukunft des öffentlichen Verkehrs erfreulich. Die Kehrseite ist eine stark wachsende Anzahl an geplanten Streckensperrungen. Im Jahr 2017 bewältigte Thurbo rund 1300 Sperrintervalle mit betrieblichen Auswirkungen. Dies stellt einen neuen Rekordwert dar und entspricht gegenüber 2012 in etwa einer Verdoppelung, gegenüber 2007 gar einer Verdreifachung. Neben der reinen Menge an Sperrungen und infrastrukturellen Einschränkungen ist die Komplexität in Verbindung mit Veranstaltungen für die unterjährige Planung eine stetig wachsende Herausforderung.

Eine davon war das Turnfest in Rikon. Die An- und Abreise von 15 000 Reisenden ins Tösstal an zwei Wochenenden wurde mit einem Viertelstundentakt und Zügen in Maximallänge erfolgreich abgewickelt. Auch dieses Jahr nahm die Anzahl Reisender an den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr ab. Ungünstige Wetterverhältnisse haben die grössten Veranstaltungen beeinflusst. Die Gesamtmenge an Veranstaltungen nahm zu. Dies könnte auch zu einer grösseren Verteilung der Besucher geführt

haben. Das gravierendste unvorhergesehene Ereignis 2017 war der einwöchige Streckenunterbruch Weinfeld–Berg im Februar infolge eines Erdbebens. Thurbo weist eine tiefe Quote von 0.26 Prozent ungeplanter Zugsausfälle aus. Das sind pro Tag netzweit durchschnittlich drei Züge. Der Erdbeben und weitere Naturereignisse sind für etwa ein Fünftel aller Zugsausfälle verantwortlich. Fahrzeugstörungen verursachten weitere 20 Prozent.

Verbesserte Infrastruktur

Thurbo verkehrt grösstenteils auf Gleisen der SBB und Südostbahn (SOB). Die Strecke Wil–Weinfeld–Kreuzlingen ist im Besitz der Thurbo AG. Auf dem nördlichen Abschnitt starteten 2016 Bauarbeiten zum Doppelspurausbau eines 4,7 Kilometer langen Streckenabschnitts zwischen Kehlhof und Berg. Seit Ende August 2017 verkehren die Züge über das neu errichtete Gleis. Der erneuerte Bahnhof Berg ist im Spätsommer 2017 behindertengerecht und mit neuer Personenunterführung in Betrieb gegangen. In Lengwil starteten im September 2017 die Arbeiten für den Ausbau zur schnellen Kreuzungsstation. Zukünftig kreuzen hier die InterRegio- und S-Bahnzüge.

Hoher Sicherheitslevel

Thurbo erreichte die fahrdienstlichen Sicherheitsziele grösstenteils. Das angestrebte Limit von maximal acht Hauptsignalfällen wurde mit nur einem aufgetretenen Fall deutlich unterschritten. Dies zeugt von einem hohen Sicherheitsniveau im täglichen Betrieb. Es mussten acht sicherheitsrelevante ZUB-Zwangsbremungen verzeichnet werden. Der Jahreszielwert von sieben Fällen ist überschritten.

Die Anzahl an körperlichen und verbalen Übergriffen auf das Personal stieg leicht an. Thurbo erstattet in jedem Fall konsequent Anzeige. Dies soll zum einen den Betroffenen deutlich machen, dass ihnen Thurbo als Arbeitgeberin zur Seite steht und derartige Übergriffe nicht toleriert. Zum anderen erwartet Thurbo dadurch eine langfristig abschreckende Wirkung auf Seiten der Täter.

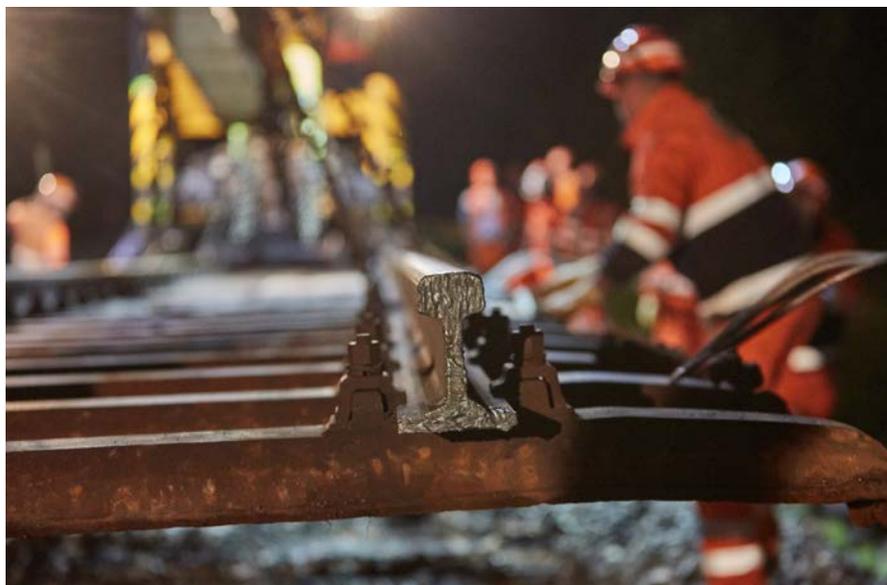
Die Vermeidung von Betriebsunfällen ist ein wichtiges Unternehmensziel. Mit sieben Ereignissen ist die Zielvorgabe von maximal sieben Vorfällen exakt eingehalten worden. Die Unfälle verteilen sich auf die erwähnten Übergriffe und Fussverletzungen durch Gehen im Gleisbereich oder beim Absteigen vom Fahrzeug. Die Zielvorgabe von maximal 20 Nichtbetriebsunfällen mit Ausfalltagen wurde mit 34 Fällen klar verfehlt - trotz wiederholter Sensibilisierung der Mitarbeitenden.

Erfolgreiche Audits

Im März 2017 erneuerte das Bundesamt für Verkehr (BAV) die Sicherheitsbescheinigungen Teil A und B für die kommenden fünf Jahre. Ein bedeutendes Ereignis. Diese Bescheinigungen sind die Grundvoraussetzung für den täglichen Betrieb. Das im November 2017 durchgeführte Rezertifizierungsaudit durch

29

die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) verlief erfolgreich. Es stellt Thurbo und den Mitarbeitenden ein positives Zeugnis aus. Interne Audits haben das Ziel, die Arbeit bei Thurbo an den Prozessen auszurichten und diese laufend zu aktualisieren. Gemeinsam mit den Verantwortlichen wurden die Prozesse «Prozesse überprüfen und Risiken analysieren», «Güter und Dienstleistungen beschaffen» und «Kundenloyalität sicherstellen» überprüft und verbessert. Thurbo ist nach der Norm 9001:2015 zertifiziert und verfügt über das höchste Qualitäts-Gütesiegel Stufe III vom Schweizer Tourismus-Verband.



VERLAUF
DER UNFALLZAHLEN
PRO 100 MITARBEITER

- Nichtbetriebsunfälle
- Betriebsunfälle

Stand 31.12.2017

30 Verkehr

Der Ersatz für die ältesten Thurbo Fahrzeuge ist rechtzeitig gesichert. Mit der Übernahme von 13 GTW 2/8 von den SBB können die Flotten beiderseits kostengünstig bereinigt werden. Zum Nutzen von Fahrgast und Besteller.

Fahrzeuge pflegen und unterhalten

Das Durchschnittsalter der Thurbo GTW Flotte (Gelenktriebwagen) der zweiten Generation beträgt rund 11 Jahre. Fahrzeuge vom Typ GTW sind für eine Lebensdauer von 25 Jahren ausgelegt. Modulare, auf Komponenten bezogene Revisionen, halten die Lebenszykluskosten (Life-Cycle-Costs LCC) möglichst tief. Die ersten durch Thurbo in den Jahren 2003–2007 beschafften Fahrzeuge der zweiten Generation sind bereits über die Lebensmitte hinaus im Einsatz.

Das «Regionalfahrzeug-Instandhaltungszentrum Ostschweiz» (RICO) unterhält die Fahrzeuge und organisiert die modularen Revisionen. RICO ist eine Organisation bei SBB Personenverkehr Operating, die hauptsächlich für die Betreuung der Thurbo Flotte verantwortlich ist. Thurbo stimmt die notwendigen Arbeiten an der Flotte in regelmässigen Koordinationsitzungen mit RICO ab: Qualitätsabweichungen werden so frühzeitig festgestellt und korrigiert. Die Nähe von RICO zu Thurbo führt zu einem effektiven und kostengünstigen Unterhalt.

Die Sanierungsarbeiten am Wagenkasten der GTW 2/8 ermöglichten Vorbereitungsarbeiten zur Nachrüstung der Zwischenwagen mit Klapptritten. Diese überbrücken den Spalt zwischen Wagenkasten und Perron.

Ersatz für GTW der ersten Serie beschaffen

Die frühere Mittelthurgaubahn beschaffte 1998/1999 zehn GTW und vier Steuerwagen der ersten Generation. Diese Fahrzeuge werden das vorgesehene Lebensalter von 25 Jahren nicht ganz erreichen. Es handelte sich damals um eine Kleinserie als Vorläufer der späteren sehr erfolgreichen GTW-Flotte der zweiten Generation. Die Beschaffung von Einzelkomponenten und der Unterhalt sind für diese vierzehn Fahrzeuge aufwändig. Thurbo hat sich deshalb frühzeitig mit dem notwendigen Ersatz befasst. Im Besitz der SBB befinden sich dreizehn GTW 2/8, welche der frühere Regionalverkehr Mittelland (RM) wie Thurbo in den Jahren 2003 / 2004 beschafft hat. SBB und Thurbo haben eine Bereinigung der Flotten vereinbart. Thurbo übernimmt diese dreizehn GTW 2/8 als Ersatz der ältesten Fahr-

zeuge. Die Fahrzeuge gehen per 01.01.2018 in Eigentum und technische Verantwortung von Thurbo über. Die SBB betreiben diese bis Ende 2020 weiterhin im Jura. In der Zwischenzeit sorgt RICO in enger Abstimmung mit Thurbo für die Umsetzung der Revisions- und Sanierungsprogramme.

Ressourcen planen

Die Jahreseinsatzplanung für Fahrzeuge und Lokpersonal beginnt bis zu zwölf Monate vor dem Fahrplanwechsel. Basis dazu sind die Angaben aus der Angebotsplanung, welche den neuen Fahrplan in enger Zusammenarbeit mit den Bestellern von Bund und Kantonen sowie SBB Infrastruktur Fahrplan & Netzdesign erarbeitet hat.

Die Planungsarbeiten im Jahr 2017 waren geprägt von der Einführung des neuen Planungstool «SOPRE». Im Januar wurden die Mitarbeitenden auf der neuen Software geschult. Ab März begannen die Planer damit, das Rollmaterial in SOPRE abzubilden. Rasch wurde klar, dass das Erstellen der Dienstpläne mit dem neuen System aufwändiger werden würde. Hinzu kamen Probleme mit den im System nicht korrekt abgebildeten speziellen Arbeitszeitregelungen des Lokpersonals. Die Dienstplanerstellung konnte trotz der Schwierigkeiten rechtzeitig abgeschlossen werden und der Disposition für die Umsetzung des neuen Fahrplanes übergeben werden.

31

JAHRESLEISTUNG PRO FAHRZEUG

Typ	Jahresleistung pro Fz im Ø
10 GTW 2/6 1. Serie ¹	79 163 km
4 Steuerwagen Bt zu GTW 2/6 1. Serie ²	73 785 km
41 GTW AK 2/6 2. Serie ³	152 748 km
39 GTW AKL 2/8 2. Serie ^{4,5}	190 553 km
15 GTW AKL 2/8 2. Serie ⁶	205 373 km

¹ Typ Seelinie (ex MThB), abgeliefert 1998–1999

² Typ Seelinie (ex MThB), abgeliefert 1999

³ abgeliefert 2003–2005

⁴ abgeliefert 2005–2007, zehn davon im Jahr 2008 verlängert

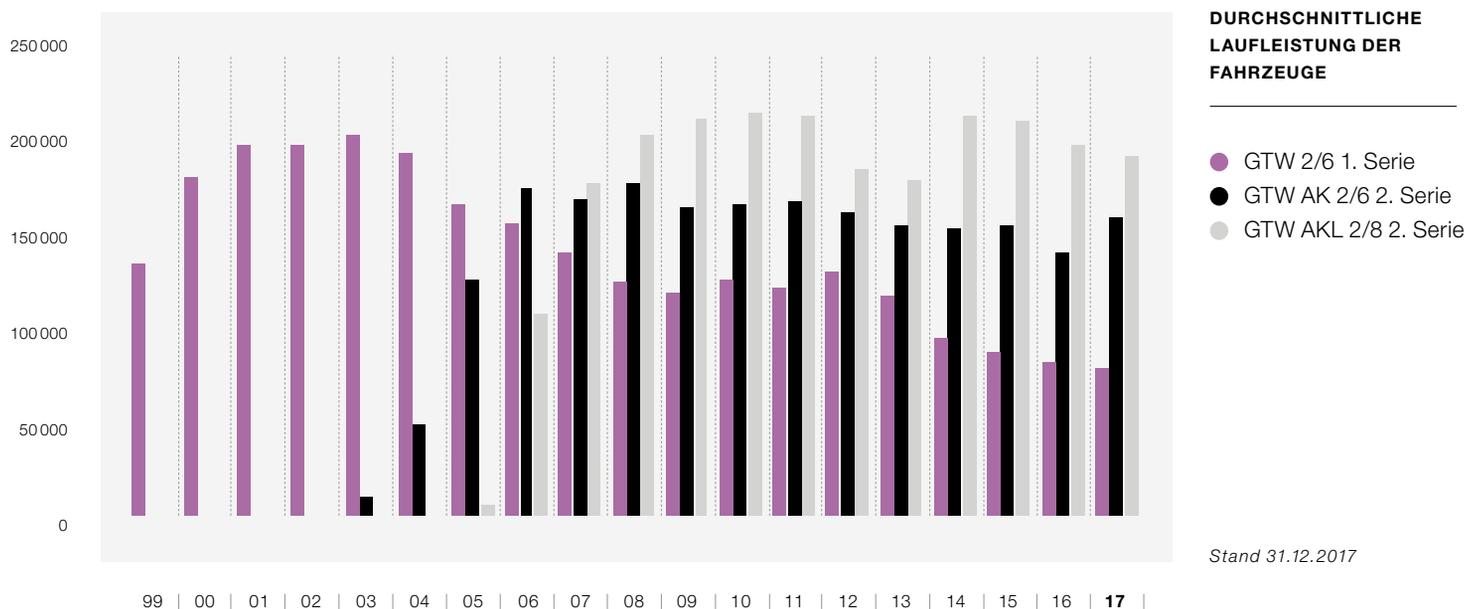
⁵ GTW 2/8 794 ist Rekordhalter mit 228 318 km.

⁶ abgeliefert 2012/13

LAUFLEISTUNGEN DER FAHRZEUGE (GTW)

Jahr	Laufleistung	Anzahl Fahrzeuge
1998 ¹	0,1 Mio. km	4
1999 ¹	1,3 Mio. km	14
2000 ¹	1,7 Mio. km	14
2001 ¹	1,9 Mio. km	14
2002 ¹	1,9 Mio. km	14
2003	2,0 Mio. km	21
2004	3,2 Mio. km	43
2005	8,8 Mio. km	67
2006	12,6 Mio. km	88
2007	15,4 Mio. km	94
2008	16,1 Mio. km	94
2009	16,3 Mio. km	94
2010	16,5 Mio. km	94
2011	16,6 Mio. km	94
2012	16,7 Mio. km	102
2013	17,2 Mio. km	109
2014	18,7 Mio. km	109
2015	18,4 Mio. km	109
2016	17,7 Mio. km	109
2017	17,9 Mio. km	109

¹ Betreiberin: MThB





33 Strategie / Ausblick

Thurbo kann sich dem Zeitgeist nicht versagen: Innovationen sind angesagt. Diese mit den Erfolgsfaktoren der aktuellen Strategie zu verbinden: darin liegt der Schlüssel zum Erfolg in den kommenden Jahren. Zumal der Digitalisierungshype zunehmend relativiert wird und Knochenarbeit angesagt ist.

34 Strategie / Ausblick

Die aktuelle Strategieperiode trägt das Ablaufdatum von 2018. Zeit, sich neue Gedanken zu machen. Nachdem die Digitalisierungseuphorie der Realität Platz macht, sind zwei Leitplanken massgebend. Die Strategie auf dem Bewährten aufbauen und einzelne Perspektiven der digitalen Zukunft nutzen.

Wenn nach Bewährtem Ausschau gehalten wird, dann fällt etwas besonders auf. Die Analyse der finanziellen Ergebnisse der vom BAV als vergleichbar bezeichneten abgeltungsberechtigten Angebote des Regionalverkehrs in der Schweiz lässt eine interessante Aussage zu. Sie lässt sich etwa so formulieren: «Würde statt Thurbo die «Gemeinschaft der anderen Transportunternehmen» ihre Linien betreiben, dann müsste die öffentliche Hand die jährliche Abgeltung um 60 Millionen Franken erhöhen». Das ist, wie wenn Apple einen Milliardengewinn kommuniziert. Eine Strategie mit diesem Ergebnis kann nicht falsch gewesen sein. Umso mehr ist die weitere Entwicklung auf ihrer Grundlage aufzubauen. Dabei hilft, dass sich die Mitarbeitenden im Unternehmen auch wieder besser fühlen als auch schon.

Bewährt hat sich auch die Auslagerung des Rollmaterialunterhalts. Zwar entspricht das nicht der Grundstrategie von Thurbo. Danach zählt sie alles zu ihrem Kerngeschäft, was fährt. Qualitätsarbeit der SBB, gepaart mit

den pragmatischen Standards bzw. Abläufen von Thurbo und der technischen Einfachheit der zu wartenden Flotte ergibt das bestmögliche Preis-/Leistungsverhältnis in diesem Bereich. Diese Tatsache lässt diese gewichtige Ausnahme der Strategie sinnvoll erscheinen. Jedenfalls solange, als Thurbo keinen zusätzlichen Unterhaltsstandort benötigt. Die Verlängerung des Vertrages mit dem Partner RICO gibt den nötigen Spiel- und Zeitraum für nachhaltige Überlegungen. Der Erfolg dieses Organisationsmodells ist SBB-intern nicht unbemerkt geblieben. Sie überlegt andernorts die Verwirklichung vergleichbarer Ansätze. So verstand und versteht sich Thurbo: als «Versuchskaninchen oder Hofnarr» im Konzernverbund der SBB. Dieses Vorgehen hätte sich auch beim Planungswerkzeug für das Lokpersonal bewährt. Thurbo stellt die Kosten aber nicht über alles. Bei der Sauberkeit als Basiskomfortelement für Kundinnen und Kunden beispielsweise geht die Qualität vor. Verbunden mit attraktiven Anreizmodellen kann sich auch hier die SBB ganz gut behaupten.

Thurbo kann sich dem Zeitgeist nicht versagen: Innovationen sind angesagt. Darunter fallen indessen nicht zwangsläufig technologische Entwicklungen – auch, aber nicht nur. Innovativ sein bedeutet beispielsweise auch, gemeinsam mit verantwortungsvollen Verbänden die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Mitarbeitenden neu zu regeln. Neuen gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst und Rücksicht nehmend auf die unterschiedlichen Rollen. Auch diesen Versuch hat Thurbo im Jahr 2017 unternommen. Ein Ergebnis liegt vor. Die Sozialpartner sind gespannt, wohin die Reise bei diesem wichtigen Aspekt der unternehmerischen Weiterentwicklung führt.

In technischer Sicht gibt es für Thurbo sicherlich noch Luft nach oben. Zu oft stellt sich der öffentliche Verkehr schützend vor die bestehenden Strukturen. Massgebend wären indessen die Kundenbedürfnisse. Neue technologische Möglichkeiten eröffnen Ansätze zu neuen Zusammenarbeitsformen im Markt der Ostschweiz. Sie ist ein repräsentatives Übungslabor mit einer gewissen Grösse, aber ohne Risiko, einen eigentlichen Flächenbrand auszulösen.

Der Verkauf ist nicht Kerngeschäft von Thurbo. Trotzdem hat sie dort Erfolg. Aber nur darum, weil sie nicht selber technologische Forschung betreibt oder Strukturen zur Umsetzung technologischer Ideen schafft. Vielmehr hat sie sich mit anderen zur Zusammenarbeit mit dem Erfolgreichsten der Branche entschieden. Thurbo sucht weitere Ansätze, wo dieses Vorgehen Erfolg versprechen kann. Beispielsweise bei der Weiterentwicklung von automatischem Rangieren. Das verunsichert keine Fahrgäste. Aber irgendwann schafft das nachweislich fehlerfreie automatische Bewe-

35

gen von Zugseinheiten Vertrauen. Dann ist der Weg zum Fahren wie im Lift nicht mehr weit. Dort haben wir die Scheu vor der Automation verloren. Vor allem wenn kundenorientiertes Personal die Fahrgäste weiterhin betreut. Die wie Pilze aus dem Boden schießenden digitalen Plattformen böten die Grundlage für einen gezielteren Einsatz der Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer im Zug. Eine Art Antithese zur zunehmenden Anonymisierung, welche die Digitalisierung ebenfalls mit sich bringt. Und eine Ergänzung des bisherigen Arbeitsportefeuilles.

Selbstfahrende Privatfahrzeuge werden zur ernsthaften Konkurrenz zu Angeboten des

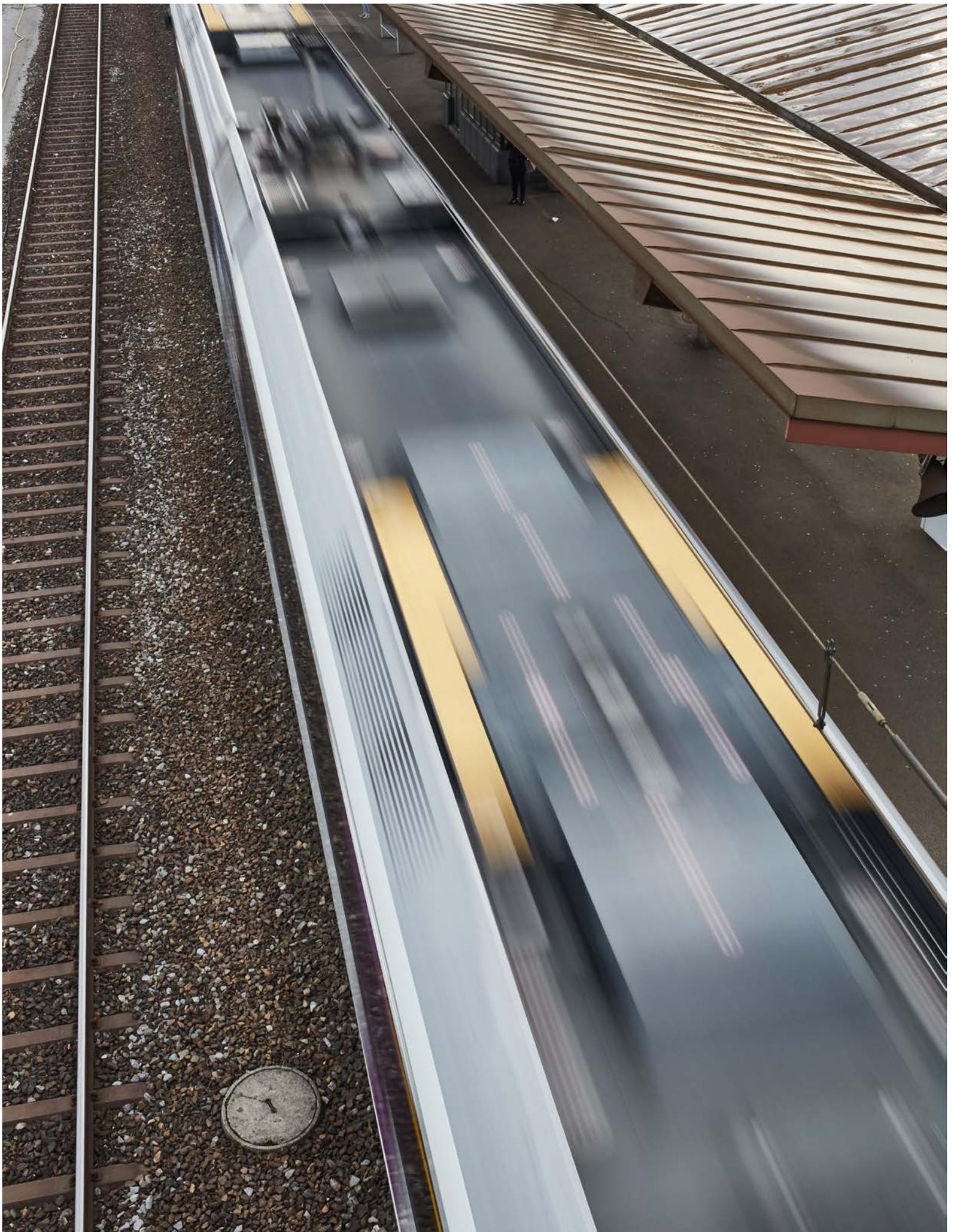
öffentlichen Verkehrs in der Fläche. Darum ist es angezeigt, mit regionalen Anlaufzentren (Hubs) die Einzelbedürfnisse zu kanalisieren und zu Verkehrsströmen zu bündeln, deren Bewältigung dem Wesen des öffentlichen Verkehrs entspricht. Das sichert die Zu(g)kunft. Dieser Kalauer sei erlaubt.

Mit einer Kombination von Bewährtem und Neuem wagt Thurbo den Schritt in die Zukunft. Denn sie will das bleiben, was zu sein sie heute schon in ihrem Leitbild verspricht: Ein sicherer und verlässlicher Partner mit bunten Zügen. Oder: Thurbo. Die Regionalbahn. Der Stolz der Ostschweiz.

«Nachhaltige Kooperationen statt teure Eigenentwicklungen sind ein wichtiges Merkmal der Turbo Strategie.»

*Paul Blumenthal, Turbo Verwaltungsrat,
Unternehmensberater*





37 Finanzen 2017

Thurbo schliesst das Jahr mit einer «schwarzen Null» ab. Die Erträge aus den Fahrausweisverkäufen sind erneut gestiegen. Ein grosser Teil der Schienenfahrzeuge hat die halbe Lebensdauer erreicht und muss einer umfassenden, vor allem technischen, Modernisierung unterzogen werden. Damit genügen sie den Anforderungen der nächsten zehn bis fünfzehn Jahre. Entsprechende Kosten prägen die Rechnung 2017.

INHALT

- 38 _ Thurbo im Jahr 2017 mit ausgeglichenem Unternehmensergebnis
- 40 _ Fakten & Zahlen
- 42 _ Bilanz
- 44 _ Erfolgsrechnung
- 45 _ Geldflussrechnung
- 46 _ Anhang zur Jahresrechnung
- 52 _ Eigenkapitalnachweis
- 54 _ Ergebnisverwendung
- 55 _ Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

38 Thurbo im Jahr 2017 mit ausgeglichenem Unternehmensergebnis

Die Ausgabenseite der Jahresrechnung wird durch einige besondere Faktoren beeinflusst. Der Instandhaltungsaufwand ist – bedingt durch das zunehmende Alter der Fahrzeugflotte – gestiegen. Die Umsetzung des neuen Trassenpreissystems, die finanzielle Bereinigung des Doppelspurausbaus Weinfelden-Berg und die zunehmend beschränkten Einsatzmöglichkeiten für die von der damaligen Mittelthurgaubahn übernommenen Fahrzeuge hinterlassen ebenso Spuren in der Erfolgsrechnung.

Fahrausweisertrag leicht im Plus

Der Ertrag aus den in Thurbo Zügen genutzten Fahrausweisen setzt sich zu gut je einem Drittel aus Einnahmen des Tarifverbunds Ostwind und des nationalen Tarifs (so genannter Direkter Verkehr) zusammen. Je rund ein Achtel der Erträge stammen aus dem Zürcher Verkehrsverbund und dem Z-Pass. In geringerem Ausmass fliessen weitere Einnahmen aus den Tarifverbänden Flextax und A-Welle, dem Bodensee-Ticket, dem Bündner Generalabo und den Nachtzuschlägen in den Personenverkehrsertrag von Thurbo. In Summe sind die Erträge um rund CHF 1 Mio. gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Neues Trassenpreissystem schlägt sich nieder

Auf Anfang 2017 wurde die Erhöhung der Trassenpreise vollzogen: In Zusammenhang

mit der nationalen Abstimmung über die Finanzierung und den Ausbau der Bahninfrastruktur im Jahr 2014 sehen die neuen Bestimmungen auch eine Anpassung der Nutzerfinanzierung vor. Bei Thurbo führt dies einerseits zu zusätzlichem Ertrag aus der Infrastrukturnutzung auf der eigenen Strecke Wil–Weinfelden–Kreuzlingen. Andererseits erhöht sie aber in massgeblichem Masse auch die Trassennutzungsgebühren um mehr als CHF 2 Mio., welche im übrigen Betriebsaufwand enthalten sind.

Geringe Fluktuation ermöglicht Zeitabbau

Im Jahr 2017 haben kaum Mitarbeitende Thurbo verlassen. Zwei Klassen zusätzlicher Lokführerinnen und Lokführer, welche im Hinblick auf den Angebotsausbau im Fahrplan 2019 rekrutiert wurden, haben ihre

Ausbildung abgeschlossen. Der Personalüberhang erlaubte es, die in den vergangenen Jahren erarbeiteten Zeitguthaben erfolgswirksam um einen Fünftel abzubauen. Der Zeitabbau wird im 2018 weitergehen.

Auf Grundlage des neu abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages konnte erstmals eine Personalleistungsreserve gebildet werden. Voraussetzung war ein positiver Rechnungsabschluss in der Sparte Verkehr vor Äufnung dieser Leistungsreserve. Sie wird den Mitarbeitenden in Absprache mit den Sozialpartnern als Anerkennung für die geleistete Arbeit, die zum positiven Jahresergebnis geführt hat, ausgeschüttet.

Ertüchtigung der Gelenktriebwagen für zweite Lebenshälfte

Das Gros der Rollmaterialflotte von Thurbo hat ihre halbe Nutzungsdauer erreicht. In den vergangenen Monaten wurde ein Sanierungsprogramm gestartet, welches die Fahrzeuge vor allem technisch auf die Anforderungen der nächsten zehn bis fünfzehn Jahre bringen soll. Der Instandhaltungsaufwand hat sich dadurch um rund CHF 3 Mio. erhöht. Zum Teil werden die Mehrkosten über eine vereinbarte Anpassung der Abgeltung aufgefangen.

Beim Betriebsstart im Dezember 2002 hat Thurbo von der damaligen Mittelthurgaubahn zehn Gelenktriebwagen und vier Steuerwagen übernommen. Die jährliche Abschreibungstranche bei diesen Fahrzeugen wurde im Jahr 2017 erneut erhöht, da diese das mit den geplanten Angebotsausbauten geforderte Beschleunigungsvermögen fahrplantechnisch je länger je weniger erfüllen können. Demzufolge müssen sie früher ersetzt werden.

39

Doppelspurausbau Weinfeldens – Kehlhof–Berg finanziell vorbereitet

Der laufende Ausbau der Strecke zwischen Weinfeldens und Berg auf Doppelspur zieht teils auch den Ersatz von Infrastrukturanlagen nach sich, die das rechnerische Ende ihrer Nutzungsdauer noch nicht erreicht haben. Im 2017 wurde der zweite und letzte Teil notwendiger Zusatzabschreibungen vorgenommen, so dass Turbo die erneuerte und auf zwei Gleise ausgebaute Strecke in der zweiten Hälfte 2018 ohne finanzielle Altlasten in Betrieb nehmen kann. Buchhalterisch wurde gleichzeitig eine liquiditätsneutrale Umbuchung der Investitionsmittel aus dem Bahninfrastrukturfonds von den Darlehen in die Abgeltungen vorgenommen.

Darstellung im Finanzteil überarbeitet

Die Erfolgsrechnung erfasst die Provisionen, mit denen andere Unternehmen für den Verkauf der bei Turbo genutzten Billette entschädigt werden, neu gesamthaft im übrigen Betriebsaufwand. Bisher waren sie teilweise als Ertragsminderung ausgewiesen. Gleichzeitig sind die nicht aktivierbaren Investitionsaufwendungen vom übrigen Betriebsaufwand in eine separate Zeile verschoben worden.

Die wenigen, der Sparte Infrastruktur eindeutig zuscheidbaren Bilanzpositionen werden neu im gesetzlichen Anhang ausgewiesen. Damit kann die Bilanz übersichtlicher abgebildet werden. Ergänzend wurde der Finanzteil um eine Geldflussrechnung und einen Eigenkapitalnachweis erweitert. Zudem wurde die Darstellung des gesetzlichen Anhangs überarbeitet.

Rechnungsgenehmigung durch das Bundesamt für Verkehr

Gemäss Art. 37 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) prüft das Bundesamt für Verkehr (BAV), ob die Jahresrechnung mit den gesetzlichen Vorschriften und den darauf basierenden Vereinbarungen über Beiträge und Darlehen der öffentlichen Hand übereinstimmt. Aufgrund von Änderungen der Rechtsgrundlage (Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017–2019) werden die subventionsrechtlichen Prüfungen des BAV ab Rechnungsjahr 2017 periodisch oder nach Bedarf und nicht mehr zwingend jährlich durchgeführt. Mit Schreiben vom 13. März 2018 hat das BAV mitgeteilt, dass es nach Art. 37 Abs. 2 PBG die Jahresrechnung 2017 subventionsrechtlich nicht geprüft hat.

«Turbo arbeitet sehr wirtschaftlich und erfolgreich. Davon profitieren Besteller, Steuerzahler und Fahrgäste.»

*Urban Ehret, Turbo Verwaltungsrat,
Leiter Finanzen SBB Personenverkehr*

40 Fakten und Zahlen

Stand 31.12.2017

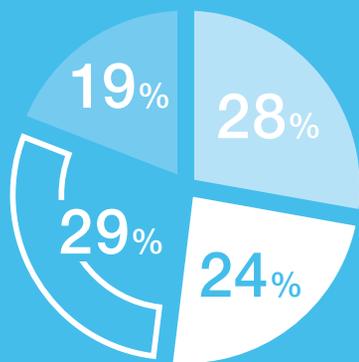
2.50

Verkehrsertrag pro Fahrgast
(Einsteiger pro Zug)

52,1%

Kostendeckungsgrad
im Personenverkehr

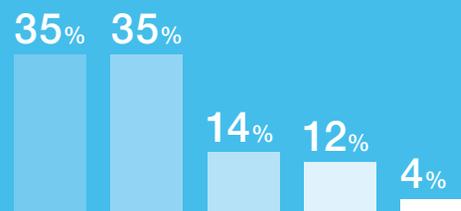
Zusammensetzung Betriebsaufwand



- Personalaufwand
- Sachaufwand
- Abschreibungen
- Trassennutzungskosten

85 302 932

Erträge aus Fahrausweis-Verkäufen



- Direkter Verkehr (nationaler Tarif)
- OSTWIND
- Zürcher Verkehrsverbund ZVV
- Z-Pass
- Flextax, A-Welle, Bodensee-Ticket, Bündner GA, Nachtzuschläge

11 844 812

Gesetzliche Gewinnreserven

+1,25%

mehr Personenverkehrsertrag

max 920 mm

WTC

11-1500-400-18-LT



42 Bilanz

in CHF

Thurbo AG	31.12.2016	31.12.2017
Aktiven	500 054 752	462 451 213
Umlaufvermögen	30 513 444	19 610 265
Flüssige Mittel	13 491 841	288 093
Kurzfristige Finanzforderungen	2 913 005	5 032 267
gegenüber Beteiligten	2 913 005	5 032 267
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 129 795	2 052 075
gegenüber Dritten	2 054 309	1 925 947
gegenüber Beteiligten	75 486	126 128
Übrige kurzfristige Forderungen	1 208 970	1 238 588
gegenüber Dritten	1 208 970	1 238 588
Aktive Rechnungsabgrenzung	10 769 833	10 999 242
gegenüber Dritten	4 144 664	3 630 720
gegenüber Beteiligten	6 625 169	7 368 522
Anlagevermögen	469 541 308	442 840 948
Beteiligungen	37 300	37 300
<i>Sach- und immaterielle Anlagen Sparte Personenverkehr und übriges</i>		
Sachanlagen	354 152 378	327 021 863
Anschaffungswert	613 452 763	613 640 456
Kumulierte Abschreibungen	- 259 300 385	- 286 618 593
Unvollendete Objekte	936 920	110 639
Immaterielle Anlagen	2 402 085	2 011 670
Anschaffungswert	3 685 692	3 685 692
Kumulierte Abschreibungen	- 1 283 607	- 1 674 022
<i>Sach- und immaterielle Anlagen Sparte Infrastruktur</i>		
Sachanlagen	100 975 739	100 594 706
Anschaffungswert	140 299 989	144 000 304
Kumulierte Abschreibungen	- 39 324 250	- 43 405 598
Unvollendete Objekte	11 036 886	13 064 770

Thurbo AG	31.12.2016	31.12.2017
Passiven	500 054 752	462 451 213
Kurzfristiges Fremdkapital	78 789 046	45 459 154
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11 858 194	15 506 396
gegenüber Dritten	1 638 570	955 107
gegenüber Beteiligten	10 219 624	14 551 289
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten ggü. Beteiligten	46 584 247	10 969 769
Unverzinsliche, rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	–	56 790
gegenüber Dritten	–	38 941
gegenüber Bund	–	17 849
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	294 306	331 375
Passive Rechnungsabgrenzungen	14 795 029	14 367 580
gegenüber Dritten	13 033 898	13 140 040
gegenüber Beteiligten	1 761 131	1 227 540
Kurzfristige Rückstellungen	5 257 270	4 227 244
Langfristiges Fremdkapital	325 625 335	321 351 687
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	230 000 000	230 000 000
Unverzinsliche, rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	511 104	397 524
gegenüber Dritten	352 803	274 921
gegenüber Bund	158 301	122 603
Unverz., bedingt rückzahlb. Darlehen der öffentlichen Hand	84 663 689	81 934 520
gegenüber Dritten	57 631 176	57 631 176
gegenüber Bund	27 032 513	24 303 344
Langfristige Rückstellungen	10 450 542	9 019 643
Eigenkapital	95 640 371	95 640 372
Aktienkapital	75 000 000	75 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven	9 613 117	11 844 812
gemäss Art. 671 OR	367 090	519 222
gemäss Art. 6 aREVO (Abschreibungsreserven)	1 047 463	1 047 463
gemäss Art. 36 PBG	5 208 564	7 134 711
gemäss Art. 67 EBG	2 990 000	3 143 416
Freie Gewinnreserven	7 984 617	8 795 559
Freie Reserven	–	810 942
Gewinn- und Verlustvortrag	7 984 617	7 984 617
Unternehmenserfolg	3 042 637	1

44 Erfolgsrechnung

in CHF

Thurbo AG	2016	2017
Betriebsertrag	185 898 690	194 410 359
Personenverkehrsertrag	84 253 050	85 302 932
Betriebsleistungsertrag	4 135 235	4 028 148
Ertrag aus Infrastrukturnutzung	3 538 000	3 844 840
Abgeltungen	93 446 303	96 043 950
Übriger Betriebsertrag	5 343 090	5 352 819
Ertragsminderungen	- 4 816 988	- 162 330
Betriebsaufwand	- 177 783 770	- 189 842 196
Materialaufwand	- 13 139	- 15 467
Personalaufwand	- 53 638 433	- 53 897 161
Übriger Betriebsaufwand	- 90 911 943	- 100 093 036
Nicht aktvierbare Investitionsaufwendungen	- 613 634	- 1 229 850
Sparte Infrastruktur	- 613 634	- 1 229 850
Abschreibungen	- 32 606 621	- 34 606 682
Sparte Personenverkehr und übriges	- 26 721 701	- 27 964 456
Sparte Infrastruktur	- 5 884 920	- 6 642 226
Betriebserfolg	8 114 920	4 568 163
Finanzerfolg	- 5 040 896	- 4 540 162
Finanzertrag	7 617	393 049
Finanzaufwand	- 5 048 513	- 4 933 211
Unternehmenserfolg vor Steuern	3 074 024	28 001
Steuern	- 31 387	- 28 000
Direkte Steuern	- 31 387	- 28 000
Unternehmenserfolg nach Steuern	3 042 637	1

45 Geldflussrechnung

in CHF

Thurbo AG	2016	2017
Veränderung flüssige Mittel		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	45 421 693	36 452 123
Unternehmenserfolg	3 042 637	1
Abschreibungen	32 606 621	34 606 682
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	613 634	1 229 850
Erhöhung Rückstellungen	412 829	178 659
Auflösung Rückstellungen	- 2 431 063	- 2 639 584
Veränderung Verbindlichkeiten (inkl. Rechnungsabgrenzung)	13 044 477	3 257 822
Veränderung Forderungen (Inkl. Rechnungsabgrenzung)	- 1 867 442	- 181 307
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 10 044 417	- 11 636 384
Investitionen in Sachanlagen	- 10 044 417	- 11 636 384
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 30 271 045	- 38 019 487
Veränderung kurzfr. Finanzierung ggü. Beteiligte (Cash Pool)	- 29 402 444	- 2 733 740
Rückzahlung von Darlehen der Beteiligten	-	- 35 000 000
Erhöhung der Darlehen der öffentlichen Hand	143 199	-
Rückzahlung von Darlehen der öffentlichen Hand	- 1 556 790	- 2 785 959
Investitionsbeiträge von Dritten	544 990	2 500 212
Veränderung flüssige Mittel	5 106 231	- 13 203 748
Nachweis		
Flüssige Mittel per 1. Januar	8 385 610	13 491 841
Flüssige Mittel per 31. Dezember	13 491 841	288 093
Veränderung flüssige Mittel	5 106 231	- 13 203 748

46 Anhang zur Jahresrechnung

Thurbo AG

In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere der Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen erstellt.

Die Thurbo AG verzichtet auf die Erstellung eines Lageberichts, da sie Teil des SBB-Konzerns ist. Die Konzernrechnung der SBB AG wird nach dem anerkannten Standard von Swiss GAAP FER erstellt. Im Vorjahr wurde aus dem gleichen Grund auch auf die Erstellung einer Geldflussrechnung und der zusätzlichen Anhangsangaben für grössere Unternehmungen verzichtet.

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Die Thurbo AG ist Teilnehmerin des durch die SBB AG konzernweit geführten Cash-Pooling. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Cash-Pool sind unter den kurzfristigen Finanzforderungen bzw. kurzfristigen, verzinslichen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Pool-Bank kann zur Sicherung ihrer Ansprüche gegenüber den Poolteilnehmern ein Pfandrecht auf die Guthaben (Poolteilnehmerkonten) ausüben.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen. Der Restbestand wird abhängig von der Fälligkeit pauschal um 2% bis 80% wertberichtigt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen, die kurzfristigen Verpflichtungen und die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Die Sach- und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die linearen Abschreibungen richten sich dabei an die vorgegebenen Bandbreiten der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen. Restwerte und Nutzungsdauern werden jährlich überprüft und, falls Erwartungen von früheren Einschätzungen abweichen, entsprechend angepasst.

Die Sachanlagen der Sparte Personenverkehr und übriges haben hauptsächlich mobilen, diejenigen der Sparte Infrastruktur immobilien Charakter.

Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten zum wesentlichen Teil Zeitguthaben (Ferien, vorgeleistete Arbeitszeit, Überzeit usw.) der Mitarbeitenden.

Thurbo AG

Die langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten umfassen Darlehen der SBB AG in Zusammenhang mit der Beschaffung von Rollmaterial.

Bei den unverzinslichen Darlehen handelt es sich um Investitionsbeiträge von Bund und Kantonen. Sie sind rückzahlbar, soweit sie Anlagen der Sparte Personenverkehr betreffen. Beiträge für Anlagen der Sparte Infrastruktur werden bedingt rückzahlbar ausgerichtet. Beide sind in der Bilanz zum Nominalwert aufgenommen.

Die langfristigen Rückstellungen enthalten ausschliesslich Kosten der künftigen Revisions- und Modifikationstätigkeiten (schwere Instandhaltung) an den Schienenfahrzeugen. Sie werden unabhängig vom effektiven Anfall geglättet über die (Rest-) Lebensdauer der Fahrzeuge als Aufwand erfasst und rückgestellt.

Abweichung vom Grundsatz der Stetigkeit

Die Provisionen Dritter für den Verkauf von Fahrausweisen von CHF 4 703 588 (Vorjahr CHF 4 909 762) sind neu im übrigen Betriebsaufwand ausgewiesen. Somit werden diese zusammen mit den Provisionen der Beteiligten im übrigen Betriebsaufwand gezeigt.

Die nicht aktivierbaren Investitionsaufwendungen werden neu separat und getrennt vom übrigen Betriebsaufwand dargestellt.

Der separate Ausweis der Bilanzwerte der Sparte Infrastruktur wurde in den Anhang verschoben (siehe nachfolgend).

48 Anhang zur Jahresrechnung

Thurbo AG

Fremdwährungskurse	31.12.2016	31.12.2017
1 EUR	1.0720	1.1700

Auflösung stiller Reserven	2016	2017
Nettoauflösung stiller Reserven	2 431 000	1 206 000

Unternehmen

Thurbo AG, Bahnhofstrasse 31, 8280 Kreuzlingen

Vollzeitstellen	2016	2017
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	434	444

Wesentliche Beteiligungen	31.12.2016	31.12.2017
BOS Management AG, Altstätten SG		
Aktienkapital	100 000	100 000
Beteiligungsquote und Stimmrechtsanteil	34 %	34 %
Buchwert	34 000	34 000

Genossenschaft Tarifverbund Ostwind, St. Gallen

Anteil (Nominalwert)	2 000	2 000
Buchwert	2 000	2 000

Es besteht keine persönliche Haftung und Nachschusspflicht.

Einfache Gesellschaft Tarifverbund Region Schaffhausen

Es besteht solidarische Haftung.

Thurbo AG		
ÖV Preis- und Vertriebssystemgesellschaft AG		
Aktienkapital	1 000 000	1 000 000
Beteiligungsquote und Stimmrechtsanteil	< 1 %	< 1 %
Buchwert	1 300	1 300
Berufliche Vorsorge	31.12.2016	31.12.2017
Personalvorsorgestiftung der Thurbo AG		
Deckungsgrad (2017: erwartet, noch ungeprüft)	104.0 %	110.0 %
Abgetretene Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten	31.12.2016	31.12.2017
An die SBB AG abgetretene Rechte auf Eigentumserwerb an 14 Gelenktriebwagen.		
Buchwert der 14 verpfändeten Gelenktriebwagen	50 053 762	46 534 521
Eventualverbindlichkeiten	31.12.2016	31.12.2017
Einlagen von Mitarbeitenden und Pensionären der Thurbo AG in der Personalkasse der SBB AG.		
Garantieverpflichtung in Höhe der Einlagen und Zinsen	2 800 692	2 677 763
Ausserordentliches Ereignis	2016	2017
In Zusammenhang mit dem Doppelspurausbau im Gebiet Weinfeld-Keihof-Berg wurden zu ersetzende Infrastrukturanlagen per Ende 2017 vollständig abgeschrieben. Die zusätzlichen Abschreibungen sind im Betriebsergebnis enthalten. Im Vorjahr wurden ausserordentliche Abschreibungen auf Fahrzeugen und Infrastrukturanlagen getätigt.		
	1 265 380	1 816 460

50 Anhang zur Jahresrechnung

Thurbo AG

Fälligkeit der langfr., verzinslichen Verbindlichkeiten	31.12.2016	31.12.2017
Laufzeit bis 29.03.2019, Zins 0.49%	20 000 000	20 000 000
Laufzeit bis 03.08.2020, Zins 2.65%	80 000 000	80 000 000
Laufzeit bis 04.12.2021, Zins 1.70%	60 000 000	60 000 000
Laufzeit bis 04.12.2023, Zins 1.85%	70 000 000	70 000 000

Honorar der Revisionsstelle	2016	2017
Honorar der Revisionstätigkeit	37 700	25 925

Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherungen für konzessioniertes Angebot	31.12.2016	31.12.2017
Sachversicherung Personenverkehr	400 000 000	400 000 000
Sachversicherung Infrastruktur	400 000 000	400 000 000
Haftpflicht Personenverkehr	400 000 000	400 000 000
Haftpflicht Infrastruktur	400 000 000	400 000 000

Investitionsrechnung Sparte Infrastruktur	2016	2017
Unvollendete Objekte am 1. Januar	3 614 993	11 036 886
Investitionsaufwendungen	8 336 275	11 037 425
Übernahme in die Sachanlagen	- 193 748	- 6 261 193
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	- 613 634	- 1 229 850
Beiträge Dritter	- 107 000	- 1 518 498
Unvollendete Objekte am 31. Dezember	11 036 886	13 064 770
Sachanlagen am 1. Januar (Anschaffungswert)	140 228 412	140 229 989
Übernahme aus Investitionsrechnung	193 748	6 261 193
Ersatz von abgeschriebenen Anlagen (Anlagenabgang)	- 122 171	- 2 560 878
Sachanlagen am 31. Dezember (Anschaffungswert)	140 229 989	144 000 304

Thurbo AG		
Bilanzinformation Sparte Infrastruktur	31.12.2016	31.12.2017
Total Aktiven	117 275 508	114 103 432
Finanzierungssaldo Investitionen	5 262 883	443 956
Sachanlagen (Buchwert)	112 012 625	113 659 476
Total Passiven	117 275 508	114 103 432
Fremdkapital	84 663 689	81 934 520
Unverz., bedingt rückzahlb. Darlehen des Bundes	27 032 513	24 303 344
Unverz., bedingt rückzahlb. Darlehen der Kantone	57 631 176	57 631 176
Eigenkapital	32 611 819	32 168 912
Reserven gemäss Art. 67 EBG	2 990 000	3 143 416
Spartenregebnis Infrastruktur	153 416	-32 746
Eigenkapitalausgleich	29 468 403	29 058 242
Entschädigungen des Verwaltungsrates	2016	2017
Gesamtentschädigung	98 000	99 000
Honorar (Grundpauschale)	95 000	95 000
davon Präsident	30 000	30 000
davon übrige Mitglieder	65 000	65 000
Spesenpauschale	3000	4000
davon Präsident	1000	2000
davon übrige Mitglieder	2000	2000

Die Gesamtentschädigung an die Vertreter der SBB AG wird direkt der SBB AG ausgerichtet.

52 Eigenkapitalnachweis

Thurbo AG

Eigenkapitalnachweis in CHF	Aktien- kapital	Reserven Art. 671 OR	Abschreibungs- reserven Art. 6 aREVO
Stand per 31.12.2015	75 000 000	367 090	1 047 463
Gewinnverwendung			
Entnahme aus Reserve gem. Art. 36 PBG			
Entnahme aus Reserve gem. Art. 67 EBG			
Vortrag auf neue Rechnung			
Laufende Rechnung			
Jahresgewinn			
Stand per 31.12.2016	75 000 000	367 090	1 047 463
Gewinnverwendung			
Zuweisung an Reserve gem. Art. 671 OR		152 132	
Zuweisung an Reserve gem. Art. 36 PBG			
Zuweisung an Reserve gem. Art. 67 EBG			
Zuweisung an freie Reserven			
Laufende Rechnung			
Jahresgewinn			
Stand per 31.12.2017	75 000 000	519 222	1 047 463

54 Ergebnisverwendung

Thurbo AG	2016	2017
Ergebnisverwendung in CHF		
Jahresgewinn	3 042 637	1
Gewinnvortrag	7 984 617	7 984 617
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	11 027 254	7 984 618
Zuweisung an Reserve gem. Art. 671 OR	- 152 132	-
Entnahme (Vorj. Zuweisung) an Reserve gem. Art. 36 PBG	- 1 926 147	110 666
Entnahme (Vorj. Zuweisung) an Reserve gem. Art. 67 EBG	- 153 416	32 746
Zuweisung an freie Reserven	- 810 942	- 8 128 030
Gewinnvortrag	7 984 617	-



55 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Turbo AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 42 bis 44 und Seiten 46 bis 51), für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung

enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 54) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 8. Mai 2018
Ernst & Young AG

Felix Ort

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

i.V. Patrick Bischofberger

Zugelassener Revisionsexperte

56 Leitbild

Thurbo. Die Regionalbahn. Der Stolz der Ostschweiz



Thurbo ist einfach, persönlich und fokussiert.

Einfach sind die Lösungen für unsere Fahrgäste. Persönlich ist der Umgang mit unseren Mitarbeitenden, Fahrgästen und Bestellern. Fokussiert heisst für uns, die Kräfte zu bündeln und Partnerschaften zu pflegen.



Thurbo denkt und arbeitet nachhaltig.

Nachhaltigkeit verpflichtet Thurbo

- der Umwelt gerecht zu sein,
- den Menschen zu achten,
- Ressourcen effizient einzusetzen,
- Mehrwerte für die öffentliche Hand zu schaffen,
- ihr Wissen zu bewahren und sinnvoll weiter zu geben.



Thurbo, ein sicherer und verlässlicher Partner mit bunten Zügen.



Lernen Sie unsere Werte kennen. Link zum Film: thurbo.ch/leitbild



thturbo

Die Regionalbahn.

Thurbo AG

Bahnhofstrasse 31
Postfach 2272
CH-8280 Kreuzlingen 1

Telefon +41 71 554 00 00
hallo@thurbo.ch
thurbo.ch
facebook.com/thurbo.ch